39. Jahrgang. Sonnabend, 13. November. Abend-Ausgabe.

Danziger Zeitung

NEC TEMERE NEC TIMIDE

Fernsprech-Anschluß Danzig: Für Redaction und Expedition Nr. 16.

General-Anzeiger für Danzig sowie die nordöstlichen Provinzen.

Fernsprech-Anschluß für unser Berliner Bureau: Amt IV. Nr. 397.

Nr. 22878.

Die „Danziger Zeitung“ erscheint täglich 2 Mal mit Ausnahme von Sonntag Abend und Montag früh. Sie bringt als Sonntagsbeilage die „Danziger Fidelen Blätter“ und den „Westpreußischen Land- und Hausfreund.“ Das Abonnement beträgt vierteljährlich bei Abholung von der Expedition und den Abholestellen 2 Mk., bei täglich zweimaliger Zustellung durch unsere Botenfrauen 2,60 Mk., bei Abholung von der Post 2,25 Mk., bei täglich zweimaliger Zustellung durch den Postboten 2,75 Mk. Inserate kosten für die siebengespaltene gewöhnliche Schriftzeile oder deren Raum 20 Pf Die „Danziger Zeitung“ vermittelt Insertionsaufträge an alle auswärtigen Zeitungen zu Originalpreisen.

1897.

Hierzu eine Beilage.

Telegramme.

Bismarcks Befinden.

Hamburg, 13. Nov. Auch die „**Hamb. Nachr.**“, das Organ des Fürsten Bismarck, bestätigten, daß Fürst Bismarck **gar nicht krank** ist; er erfreut sich des besten Humors. Prof. Schweninger ist bereits von Friedrichsruh abgereist.

Berlin, 13. Nov. Es verdient in den weitesten Kreisen bemerkt zu werden, daß auf Antrag des **Cultusministers Dr. Bosse** kurz nach einander die **Vorsitzenden des Landesvereins preußischer Volksschullehrer** Schröder und Helmke in Magdeburg sowie der Vorsitzende des **deutschen Lehrervereins** Clausnitzer-Berlin **Orden erhalten** haben; der letztgenannte erhielt die Auszeichnung wegen seiner energischen Thätigkeit für das Zustandekommen des Lehrerbesoldungsgesetzes.

— Nach einer Meldung der „**Frankf. Ztg.**“ sollen nicht bloß der **türkische Botschafter** in Berlin, sondern auch die in Wien, Petersburg und Rom in diesem Jahre noch **kein Gehalt** bekommen haben.

— Nach der „**Halleschen Ztg.**“ werden als Nachfolger des Regierungspräsidenten Grafen Stolberg-Merseburg, der bekanntlich zum Oberpräsidenten von Hannover ernannt ist, der Vortragende Rath im Ministerium **v. Holleuffer** und der Regierungspräsident in Köslin **Frhr. v. d. Reck** genannt.

Fiume, 13. Nov. Der **Podesta** und die **Stadt-Repräsentanten** haben gestern ihre **Mandate niedergelegt**, weil die ungarische Regierung auch während des Provisoriums die ungarischen Gesetze einführen wollte. Der Podesta und die Gemeinderäthe waren nach der Sitzung Gegenstand lebhafter Beifalls-Kundgebungen seitens der Bevölkerung.

Madrid, 13. Nov. Der **Colonialminister** hatte eine herzliche Unterredung mit dem amerikanischen Gesandten **Woodford**. Es verlautet, Woodford habe dabei die Erklärung abgegeben, daß die Vereinigten Staaten durch die Maßnahmen des Marschalls Blanco zufriedengestellt seien.

— Der Gouverneur der **Philippinen**, welcher auf einer Besichtigungsreise durch die Insel Luzon begriffen ist, erklärt in einer Depesche, daß die neugebildeten **Eingeborenen-Bataillone** ausgezeichnete Ergebnisse lieferten und daß ein weiterer Nachschub von europäischen Verstärkungen überflüssig sei.

Pretoria, 13. Nov. Schalk-Burger hat seine Candidatur für die **Präsidentenwahl** zurückgezogen

Baumwollenernte in Amerika.

Washington, 13. Nov. Die dem Ackerbauamt zugegangenen vorläufigen Berichte gaben den Durchschnitt der Baumwollenernte auf 181,9 Pfund per Acre an. Die geernteten Bestände sind vortrefflich. Das Wetter ist äußerst günstig. Diese Angaben sind einer Revision für den endgiltigen Bericht unterworfen, doch glaubt man, daß sie annähernd den Werth der wirklichen Ernte darstellen.

Politische Uebersicht.

Danzig, 13. November.

Aufhebung des Vereins-Coalitionsverbotes in Sachsen.

Die sächsische Regierung ist, nachdem sie im Landtage die bedingungslose Außerkraftsetzung der Bestimmung, wonach politische Vereine nicht miteinander in Verbindung treten dürfen, beantragt hat, in der Lage, das Lob einzuheimsen, daß sie das Versprechen des Reichskanzlers, die Einzelstaaten würden dieses Verbot aufheben, erfüllt habe, ohne nach dem Vorgange der preußischen Regierung Compensationen im Sinne der Verstärkung der Polizeigewalt zu beanspruchen. Indessen das Verdienst der sächsischen Regierung ist in diesem Falle nicht allzu hoch zu veranschlagen. Man kann sogar, wie man uns aus Berlin schreibt, vermuthen, daß Minister v. d. Recke die in Rede stehende Vorschrift auch seinerseits bedingungslos aufzuheben bereit wäre, wenn das preußische Vereinsgesetz der Regierung ebenso weitgehende Vollmachten gäbe, wie das sächsische. Auf die Einzelheiten einzugehen, ist überflüssig; es genügt, daran zu erinnern, daß das sächsische Gesetz das Verbot von Versammlungen und Vereinen „bei dringender Gefahr für die öffentliche Ruhe, Ordnung und Sicherheit“ gestattet. Die Polizeibehörde ist berechtigt, Versammlungen oder Vereine zu schließen oder zu verbieten, wenn dieselben einen die öffentliche Ruhe und die gesetzliche Ordnung gefährdenden Charakter annehmen u. s. w. Die Compensationen, von denen Minister v. d. Recke die Aufhebung des Verbindungsverbotes in Preußen abhängig machen wollte, braucht die sächsische Regierung nicht erst zu fordern, da sie jetzt bereits im Besitze derselben ist. Es gilt allerdings auch hier der Satz: „Si duo faciunt idem, non est idem!“ Aber gleichwohl muß auch für Preußen das bedingslose Versprechen, das der Herr Reichskanzler im Namen der verbündeten Regierungen gegeben hat, erfüllt werden. Und da es im Wege der preußischen Gesetzgebung zur Zeit nicht möglich ist — so bleibt nur der einfache und leicht zu betretende Weg der **Reichsgesetzgebung.**

Sonderbarer Widerspruch.

Der aus den Kreisen der Zuckerindustriellen stammende Vorschlag, das Zuckersteuergesetz dahin abzuändern, daß für den **nach den Vereinigten Staaten** ausgeführten Zucker **Ausfuhrprämien nicht mehr gezahlt** werden, stößt erstaunlicher Weise auf den entschiedensten Widerspruch des Organs des Bundes der Landwirthe. Der Vorschlag würde die Wirkung haben, einmal, daß der deutsche Zucker in Nordamerika von dem Zuschlagszoll in Höhe der Ausfuhrprämien befreit würde und ferner, daß der deutsche Consument von der Zahlung dieser Ausfuhrprämien, die jetzt der amerikanischen Staatskasse, bezw. dem amerikanischen Zuckerproducenten zu gute kommen, entlastet würde. Der deutsche Zucker würde auf dem amerikanischen Markt demnächst eine bevorzugte Ausnahmestellung einnehmen. Das Organ des Bundes der Landwirthe bestreitet das auch nicht, aber diese Nachgiebigkeit, erklärt es, entspricht nicht unserer „nationalen Ehre“. Allerdings würde das bedeuten: Mit der Abänderung der Ausfuhrprämien würde die Agitation, welche auf einen Zollkrieg mit den Vereinigten Staaten hinzielt, völlig aussichtslos — was sie freilich auch so schon ist. Den Widerspruch, den das Organ des Bundes der Landwirthe erhebt, wird man sich merken.

*

Die „Freih. Corresp.“ bemerkt über den oben erwähnten, in der „Magd. Ztg.“ veröffentlichten Vorschlag aus den Kreisen der Zuckerindustrie:

„Dieser Vorschlag verdient die ernsteste Beachtung. Nach den Vereinigten Staaten wurden im Jahre 1896 aus Deutschland 3 041 536 Doppelcentner Rohzucker und 116 971 Doppelcentner Candis und Brodzucker ausgeführt. Bei Fortdauer eines gleich großen oder vielleicht noch gesteigerten Exports würde demnach mit dem Fortfall der baar gezahlten Ausfuhrprämie die Reichskasse alljährlich Millionen ersparen, die sonst thatsächlich den Nordamerikanern zu gute kommen, dann aber für die Bedürfnisse des Reiches oder die Entlastung der deutschen Steuerzahler frei werden würden. Und dieses Ziel könnte erreicht werden, ohne daß die deutsche Zuckerindustrie auf dem nordamerikanischen Markte gegenüber der ausländischen Concurrenz schlechter gestellt würde, als sie heute gestellt ist. Neben diesem unmittelbaren Vortheil könnte aber eine solche Maßregel Deutschlands auch noch einer Gesundung des internationalen Zuckerhandels durch Beseitigung der Prämienwirthschaft überhaupt die Bahn brechen. Wenn es sich herausstellt, daß bei einem System von Zuschlagszöllen, wie es die Vereinigten Staaten in böser Absicht eingeführt haben, der gute Zweck erreicht wird, daß das erste Zuckerexportland der Welt für einen bestimmten Theil seines Absatzes seine Prämien ohne jede nachtheilige Folge aufheben kann — warum sollten nicht andere Einfuhrländer, die obendrein, wie z. B. England, gar nicht eine amerikanische Schutzzollpolitik verfolgen wollen, durch ihre Zollgesetzgebung an der weiteren Abschaffung der Prämien mitarbeiten, und warum sollten nicht andere Ausfuhrländer als Deutschland in gleicher Weise durch Aufhebung der Prämien ihre finanziellen Interessen wahrzunehmen suchen? Ist doch die gegenwärtige Prämienwirthschaft um ihrer geradezu demoralisirenden Wirkung auf den Weltmarkt willen heute überall und allgemein — abgesehen von einer kleinen Zahl kurzsichtiger Interessenten — verurtheilt.“

Die Veränderungen in den Getreidepreisen.

Welche bedeutenden Veränderungen in den Getreidepreisen sich in den letzten Jahren vollzogen haben, ist aus der neuesten Preisstatistik für den Monat September zu ersehen. Da für Berlin amtliche Durchschnittspreise nicht mehr ermittelt werden, muß man sich bei der Vergleichung an die Preise eines anderen Platzes halten; hierfür eignen sich insbesondere die Breslauer Preise, weil sie sich bei allen Getreidearten gleichmäßig auf Mittelqualität beziehen. Für die letzten vier Jahre sind amtlich ermittelt worden folgende September-Durchschnittspreise in Breslau in Mark für 1000 Kilogr. (Mittelqualität):

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
1894	124,40	107,35	118,10	108,40
1895	138,00	115,10	125,00	124,00
1896	150,00	118,60	132,80	119,50
1897	177,50	135,60	136,50	143,00

Gegenüber dem Tiefstande der Preise im Jahre 1894 weisen demnach die Septemberpreise dieses Jahres eine Erhöhung auf bei Weizen um 43 Proc., bei Roggen um 26 Proc., bei Gerste um 16 Proc. und bei Hafer um 32 Proc. Bemerkenswerth ist ferner, daß — abgesehen von einem einzelnen Jahre bei Hafer — die Steigerung der Preise sich bei allen Getreidearten stetig von Jahr zu Jahr vollzogen hat. Auch darf hervorgehoben werden, daß es sich um denjenigen Monat handelt, dessen Preise, nach Behauptungen aus landwirthschaftlichen Kreisen, für die Mehrheit der Landwirthe, die gleich nach der Ernte verkaufen, von besonderer Bedeutung sind. Und trotzdem bleiben die conservativen Agrarier bei denselben Klagen über den Ruin der deutschen Landwirthschaft, welche sie bei den niedrigen Preisen des Jahres 1894 erhoben haben.

Eine Aufsehen erregende Pastoren-Maßregelung.

Kürzlich ging die Meldung durch die Presse, daß der frühere christlich-sociale, jetzt national-sociale Pfarrer Gros in Hartenrod, Kreis Biedenkopf, der Antragsteller bei dem bekannten Gladenbacher Kreissynodalbeschluß gegen die Pfingstjagden des Regierungspräsidenten v. Tepper-Laski, gegen seinen Willen und ohne Disciplinarverfahren nach einem einsamen Spessartdorf versetzt worden sei. Diese schier unglaublich klingende Meldung wird nun von der „Hilfe“ in in vollem Umfange bestätigt und genauer dargelegt. Es lohnt sich, diese Darstellung wiederzugeben.

Darnach hatte Gros im Sommer vorigen Jahres Differenzen mit dem Bürgermeister von Hartenrod, weil er im Einverständniß mit der Behörde auf Anstellung eines zweiten Lehrers gedrungen hatte. Jene Differenzen hatten sich damals zu einer Beschwerde des Bürgermeisters gegen den Pfarrer an das königl. Consistorium zu Wiesbaden zugespitzt, die am 16. Juni 1896 durch Verfügung dieser Behörde erledigt wurde, in der es heißt, „daß die in jenem Gesuch vorgetragenen Thatsachen keinen Anlaß bieten, eine auf Strafversetzung gerichtete disciplinare Untersuchung gegen Pfarrer Gros einzuleiten, und er im übrigen nicht gegen seinen Willen versetzt werden kann“. Die Angelegenheit war längst vergessen, als plötzlich am 1. Oktober d. Js. dasselbe königl. Consistorium zu Wiesbaden die Versetzung des Pfarrers Groß verfügte, „mit Rücksicht auf die kirchlichen Interessen der Gemeinde H., zumal eine erneute Beschwerde des Bürgermeisters, in der die alten bekannten Beschwerdepunkte wiederholt werden, zeigt, daß die Hoffnung auf Wiederherstellung des kirchlichen Friedens in der Gemeinde vergeblich ist, so lange Sie dort im Amte bleiben“. Natürlich wehrte sich der gemaßregelte Pfarrer Gros, bat um Belassung in seiner Stelle und führte als Beweis ungetrübten Friedens in seiner Gemeinde den Umstand an, daß ihm einstimmig von der Gemeindevertretung 600 Mk. zur Reparatur seines Pfarrhauses bewilligt worden seien. Gleichzeitig beantragte er Disciplinaruntersuchung gegen sich, erbat Einsicht in die Beschwerde des Bürgermeisters und berief sich auf die frühere Verfügung, daß er nicht gegen seinen Willen versetzt werden könne. Auch der Kirchenvorstand wandte sich in einer für den Pfarrer sehr günstigen Erklärung an das Consistorium, in der betont wurde, daß der Friede im ganzen letzten Jahre nicht im geringsten getrübt sei. Schließlich trat auch noch eine mit vielen Unterschriften versehene Petition von Gemeindegliedern sehr warm für Belassung des Pfarrers in seiner jetzigen Stelle ein und ließ dabei deutlich durchblicken, daß man die verfügte Versetzung als politische Maßregelung für das unerschrockene Auftreten des Herrn Gros gegen die Pfingstjagden des Regierungspräsidenten v. Tepper-Laski empfinden würde. Und was antwortete darauf das Consistorium? Die Mittheilung der bürgermeisterlichen Beschwerde sei zwecklos, da sie keine Thatsachen, sondern nur allgemeine Behauptungen über Unzufriedenheit in der Gemeinde enthalte. Auch die Disciplinaruntersuchung sei überflüssig, da jene Versetzung ohne Angabe von Gründen erfolgen könne, denn, heißt es in der Verfügung:

„wenn in unserer Verfügung vom 16. Juni 1896 gesagt war, daß Sie nicht gegen Ihren Willen versetzt werden konnten, so beruht dies auf der irrthümlichen Annahme des Referenten, daß Sie nicht Pfarrvicar, sondern fest angestellter Pfarrer von Hartenrod seien.“

Also das Consistorium selbst hat vor etwa $1\frac{1}{4}$ Jahren dem Pfarrer Gros seine feste Anstellung durch eine Consistorialverfügung bestätigt. Auch bei einer anderen Gelegenheit hat das Consistorium schriftlich constatirt, daß Pfarrer Gros gegen seinen Willen nicht versetzt werden kann. Hat das Consistorium sich früher geirrt, oder irrt es jetzt? Und was soll man überhaupt zu diesem Vorgehen gegen Gros sagen? Was glaubt man mit solchen kleinlichen, absolut unverständlichen Maßregelungen zu erzielen? Der Effect kann doch nur einer sein: Unzufriedenheit, steigende Unzufriedenheit und Erbitterung in immer weiteren Schichten des Volkes!

Die Parlamentskrisis in Oesterreich.

Die Hoffnung, daß die Tage des österreichischen Ministeriums Badeni gezählt seien, dürfte sich nicht verwirklichen. Wie aus dem telegraphischen Bericht in unserer heutigen Morgennummer her-

Feuilleton.

Oper.

Gestern wurde Wagners Oper „**Tannhäuser**“ gegeben. Herr **Szirowatka**, der Sänger mit der schönen Stimme, wäre angesichts seiner gestrigen Tannhäuser-Leistung aufzufordern, pflichtmäßig doch etwas mehr Nachdenken und Verstand an seine Partie zu wenden. Das Wort des Marquis de Corcy im „Postillon“ von „so viel Verstand, wie ein Tenor nöthig hat“ bezieht sich bekanntlich auf die menus plaisirs weiland S. M. des Roi Soleil, für sie mochte es wohl reichen, für Wagner machte Herr Szirowatka von diesem Spielraum einen allzu reichlichen Gebrauch. Im Duett des 2. Actes stellte er sich, abgesehen von der völligen Indifferenz seines Spieles, so weit in den Hintergrund, und so weit weg von Elisabeth, daß Frl. Cronegg als Elisabeth, um ihn anzureden, dem Publikum hätte den Rücken drehen müssen, ihn also wohl oder übel stehen lassen und das Publikum anreden mußte, bis es gar nicht mehr anders ging als sich an ihn zu wenden. Im Sängerkrieg begann Herr Szirowatka mit einer Begrüßungsgeberde an die Sänger wie ein Jongleur, der sofort sein Kunststück beginnen wird — man sah sie zwar nicht das erste Mal von ihm — und schleuderte seine Töne und seine Worte hernach so leichtfertig ohne alle Plastik des musikalischen wie des declamatorischen Ausdrucks hin, daß Jemand, der zum ersten Male den „Tannhäuser“ hörte — und solche giebt es doch immer im Theater — die Thorheit gar nicht hätte begreifen können, daß dieser Sänger daran dächte, den verheißenen Preis zu erlangen, da dieser Tannhäuser in den obengenannten Punkten und daher auch in Bezug auf den einfachen Tact und die Aussprache nicht nur relativ am wenigsten gut, sondern offenbar am schlechtesten sang. Zuletzt in dem Liede auf die Venus verschluckte er die bekannten aufsteigenden vier Töne gänzlich. Die Erzählung sang er ebenso wie seine Noten und seine Töne mit dem Nothwendigsten an conventionellem Ausdruck, aber sichtlich ohne innere Theilnahme und Verständniß. Einen kranken Jüngling ausgenommen, der sofort wieder von der Bühne verschwand, habe ich in zehn Jahren hier noch keinen geistig so untergeordneten und auch rein musikalisch so unzulänglichen Tannhäuser gehört. Was hilft uns denn dabei die schönste Stimme? Durch energische Vertiefung ist schon aus manchem Sänger mehr geworden als man erwarten mochte. Herr Szirowatka müßte sich für solche Partien ernstlich um die Erkenntniß deutschen Wesens bemühen

Frl. **Cronegg** gab wieder eine in jeder Beziehung vornehme Elisabeth: die Erscheinung imposant, jugendlich und geschmackvoll, jede Geberde von natürlicher Schönheit, ihr Gesang stimmlich und technisch glänzend, ihre Auffassung lebhaft, rein empfunden und wohldurchdacht. Die Momente mysteriöser Innigkeit „hilf mir das Räthsel meines Herzens lösen“ und „sieh' mir in's Auge, sprechen kann ich nicht“, müßten allerdings an Tiefe des Ausdrucks gewinnen — freilich hängt die Darstellerin der Elisabeth darin auch von ihrem Partner ab. Betreffs des Gebetes der Elisabeth komme ich zu der Ansicht, daß das kein Gewinn ist, wenn es vollständig gesungen wird: der Mittelsatz ist unbedeutend. Herr **Rogorsch** fiel bei seinem ersten Einsatz „Dich treff' ich hier“ im Duett mit Elisabeth ganz auffallend in den Fehler des Heraufholens zurück, entwöhnte sich dessen jedoch im weiteren Verlauf und sang die schöne Anrede des Landgrafen mit Würde und Wärme wie immer, und führte die Partie ebenso zu Ende. Als Wolfram entfaltete Herr **Beeg** wieder seine ungewöhnlich reichen und schönen Stimmmittel bei sinniger Auffassung, nur die Abendstern-Arie war zu schnell. Den ersten Preisgesang trug er sympathisch vor, die Steigerung ins Lebhafte kam nur etwas zu spät. Der zweite Gesang im Sängerkrieg übertraf den ersten noch an Wärme und Freiheit des Gefühls. Herr **Gorani** als Walther von der Vogelweide und Herr **Preuse** als Biterolf griffen mit frischem Gesang und gutem Ausdruck sehr vortheilhaft in den Sängerkrieg ein. Der Vortrag der Frau **Grinning** als Venus war (im 3. Act) wohlklingend und energievoll, dem ersten Act konnte Referent leider nicht beiwohnen.

Der Marsch zum Einzug der Gäste war im Tempo entschieden übertrieben, so daß der Chor, des besseren mäßigeren Tempis gewohnt, gelegentlich mit dem Orchester nicht harmonirte. Die Holzbläser klangen zur Abendstern-Arie gar zu rein — die Temperaturverhältnisse unseres säcularen Stadttheaters mögen daran Schuld sein. Sonst spielte das Orchester unter Herrn Riehaupt mit gewohntem Verdienst — nur beim Vortrag getragener Melodien von Soloinstrumenten frage ich mich manchmal, welches Urtheil wohl einem Klavierspieler widerfahren würde, wenn er dieselbe Melodie so gleichgiltig, so ohne den Versuch des Ausdruckes vortragen wollte. Die schwierige Aufgabe des großen tragischen Ensembles am Schluß des zweiten Actes wurde befriedigend gelöst.

Dr. C. Fuchs.

vorgeht, hat der Ministerpräsident in der gestrigen Sitzung des österreichischen Abgeordnetenhauses eine Erklärung in dieser Beziehung abgegeben, die an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig läßt. Er sagte, die Regierung sei keineswegs, wie man vielfach glaube, im Begriffe zu verschwinden und er fügte noch besonders hinzu, daß diese seine Erklärung durchaus den Thatsachen entspreche und daß er dieselbe nicht leichtsinnig abgegeben habe. Der Kampf gegen die Sprachenverordnungen und das Ausgleichsprovisorium geht also weiter, wie und wann er enden wird, läßt sich noch nicht annähernd übersehen.

Die gestrige Debatte im österreichischen Parlament bot im wesentlichen das Bild der letzten Sitzungen: erregte, lebhafte, von Zwischenrufen unterbrochene Debatten und lauter Skandal auf allen Seiten des Hauses, Anträge auf namentliche Abstimmungen u. s. w. Ueber den Schluß der Sitzung wird uns heute telegraphirt:

Wien, 13. Nov. (Tel.) Der Abg. Dr. **Ruß** erklärte, so lange die Sprachenverordnungen beständen, könnten sich die Deutschen auf keine Verhandlungen einlassen. Die Deutschen erkennen den Ausgleich mit Ungarn als Staatsnothwendigkeit, bekämpfen ihn aber, weil ihn die „Regierung der Sprachenverordnungen" vorgelegt habe. Schließlich wurde der Antrag des Jungtschechen Pacak auf einfachen Uebergang zur Tagesordnung mit 171 gegen 77 Stimmen angenommen. Um $8^1/_2$ Uhr schloß der Präsident die Sitzung. Die nächste Sitzung findet erst am Mittwoch statt.

Die Vertheidigung des britischen Weltreichs.

Bei den am 24. Juni d. J. begonnenen Unterhandlungen des englischen Colonialministers Chamberlain mit den Premierministern der Colonien wurde außer dem Anstreben des Zusammenschlusses des Greater Britain zu einem Riesen-Zollverein die gemeinsame Vertheidigung des Reiches besprochen, zu der auch die Colonien beisteuern sollten. Auch wurden Vereinbarungen zum gelegentlichen zeitweisen Austausch von australischen Truppen gegen englische erwogen, um mehr Gleichmäßigkeit innerhalb der Truppen des Weltreiches zu erzielen. Jetzt werden von Seiten Englands die ersten Schritte zur Ausführung dieser Vorschläge gemacht, indem der Untersecretär Sir Ralph Wood Thompson nach Australien geschickt wird, um die verschiedenen Schwierigkeiten innerhalb der selbstständigen Colonialverwaltungen zu beseitigen und zugleich den Colonien die Nothwendigkeit der Unterhaltung einer stärkeren Truppenzahl nahe zu legen.

Deutschland.

Königshütte, 12. Nov. Der Kaiser traf heute Nachmittag auf dem hiesigen, festlich geschmückten Bahnhof ein und begab sich alsbald nach Begrüßung der zum Empfange anwesenden Herren mit den Herren seiner Begleitung durch die festlich geschmückten Straßen nach der Königshütte, woselbst er unter Führung des Generaldirectors Junghans die Hütte in allen Theilen besichtigte. Sodann wurde in einem eigens errichteten Zelte ein Frühstück eingenommen. Von hier begab sich der Kaiser direct zum Bahnhof, von wo mittels Sonderzuges die Weiterfahrt nach Pleß erfolgte. Auf den Straßen und Plätzen der Stadt hatte sich eine zahllose Menschenmenge angesammelt, welche den Kaiser überall mit brausenden Jubelrufen begrüßte.

* **Berlin, 12. Nov. [Der neue Oberpräsident von Hannover.]** Der als Nachfolger des Herrn v. Bennigsen genannte Regierungspräsident Graf Constantin v. Stolberg-Wernigerode in Merseburg ist früher längere Zeit in gleicher Eigenschaft in der Provinz Hannover dienstlich thätig gewesen. Er ist mit einer Tochter des verstorbenen Fürsten Otto v. Stolberg-Wernigerode verheirathet, welcher als erster preußischer Oberpräsident nach der Erwerbung Hannovers für Preußen die Verwaltung der Provinz geleitet und sich erhebliche Verdienste um deren Assimilirung erworben hat. Graf Stolberg steht seit lange im Staatsdienste; bevor er Regierungspräsident in Aurich wurde, hat er u. a. durch eine Reihe von Jahren den landräthlichen Kreis Bunzlau in Schlesien verwaltet.

* **[Die Präsidentenwahl]** im Reichstage wird in der Presse in dem Sinne besprochen, daß ein anderes Präsidium gewählt werden müsse. Wir gehen zur Zeit auf diese Frage, über welche wir auch eine längere Correspondenz erhalten, nicht näher ein, möchten jedoch bemerken, daß das jetzige Präsidium gewählt ist, weil Conservative und Nationalliberale nach dem Beschluß, welcher die Gratulation zum Geburtstage des Fürsten Bismarck ablehnte, ihre Stellen im Präsidium niederlegten und von neuem anzunehmen ablehnten. Ob diese Parteien jetzt eine andere Auffassung darüber haben, ist nicht bekannt geworden. Keinenfalls dürfte das Centrum als die stärkste Partei auf die Stelle des ersten Präsidenten verzichten.

* **[In der Saalabtreibungsgeschichte]** im Wahlkreise Ploen in dem Orte Nasehne, der bekanntlich nicht existirt, erklärte die „Freis. Ztg." gestern, das sei ein Druckfehler. Der Ort, in dem die freisinnige Vereinigung der Volkspartei einen Saal abgetrieben habe, heiße Lensahn. Darauf antwortet die „Lib. Corresp.": In Lensahn giebt es nur einen Wirth, Namens Reimers. Dieser Wirth hat auf eine Anfrage von Anhängern der Candidatur Hoeck, ob er seinen Saal ihnen für seine Versammlung zur Verfügung stellen wolle, geantwortet, daß er das nicht versprechen könne. Von der freisinnigen Volkspartei ist bei diesen Verhandlungen überhaupt keine Rede gewesen. Die ganze Saalabtreibungsgeschichte ist eine frivole Erfindung, aufgebaut auf der einen Thatsache, daß die angeblichen Saalabtreiber sich vergebens bemüht haben, ihrerseits einen Saal für eine Versammlung zu erlangen.

Karlsruhe, 12. Nov. Die „Karlsruher Ztg." schreibt: „Ueber die Errichtung einer eigenen russischen Gesandtschaft in Karlsruhe mit einem ständigen Geschäftsträger an der Spitze haben schon vor längerer Zeit zwischen den beiderseitigen auswärtigen Ministerien Besprechungen stattgefunden. Die Errichtung einer eigenen ständigen Gesandtschaft in Karlsruhe an Stelle der bisherigen mit dem Sitze in Stuttgart ist ein Beweis für die guten Beziehungen, die zwischen den Höfen von Petersburg und Karlsruhe bestehen."

München, 12. Nov. In der heutigen Sitzung der Kammer der Abgeordneten wurde mit 132 gegen 4 Stimmen der Gesetzentwurf angenommen, durch welchen der baierischen Central-Darlehnskasse ein Betriebsvorschuß von 2 Millionen und der baierischen Landwirthschaftsbank ein Betriebsvorschuß von 3 Millionen Mk. gewährt wird.

Frankreich.

Paris, 12. Nov. Oberst v. Schwartzkoppen wurde heute anläßlich seines Scheidens von dem Posten eines Militärattachés vom Kriegsminister Billot und dem Generalstabschef Boisdeffre empfangen.

— Das Syndicat der französischen Forschungsreisenden hat dem Minister Hanotaux eine Resolution überreicht, in welcher unter Hinweis auf die englischen Preßmanöver und die Pression englischer Staatsmänner die Ueberzeugung ausgesprochen wird, daß bei den **englisch-französischen Nigerverhandlungen** die durch die französischen Afrikareisenden erworbenen Rechte entschieden gewahrt werden.

— Die **Deputirtenkammer** nahm einen vom Senate beschlossenen Antrag an, nach welchem die Bestimmungen über die **Criminaluntersuchung** in der Weise geändert werden soll, daß die geheime Untersuchung in Fortfall kommt und stets ein Advocat dem Verhör eines Angeklagten beizuwohnen hat.

— Die **Regimentsmusik des russischen Preobraschensky-Regiments** ist hier eingetroffen und von dem am Bahnhofe zahlreich versammelten Publikum lebhaft begrüßt worden. Das Musikcorps ist in der Pepinière-Kaserne untergebracht.

Von der Marine.

* **Laut telegraphischer Meldung an das Ober-Commando der Marine ist der Kreuzer „Möwe" am 2. November in Yap (Carolinen-Inseln) angekommen und am 3. November nach Hongkong in See gegangen.**

Am 14. Novbr. SA7.11.SU3.47. **Danzig, 13. Nov.** M.A.7.40, M.U.bei Tage.

Wetteraussichten für Sonntag, 14. November,
und zwar für das nordöstliche Deutschland:
Ziemlich milde, meist bedeckt, vielfach Niederschlag. Neblig.

* **[Versetzung.]** Die Hetzereien gegen die Dirschauer liberalen Wahlmänner, welche bei der letzten Abgeordneten-Nachwahl in Pr. Stargard sich der Abstimmung enthielten, weil sie nach ihrer politischen Ueberzeugung dem deutschen Candidaten wegen seines möglicherweise entscheidenden Eintretens für die der Verfassung und bisherigen Freiheit zuwiderlaufende Vereinsgesetznovelle die Stimme nicht geben zu können glaubten, scheint bei der Regierung doch mehr Beachtung gefunden zu haben, als sie verdienen. Herr Oberlehrer Dr. Fricke in Dirschau, der als Beamter den erwähnten Angriffen besonders ausgesetzt war, ist jetzt vom 1. Januar ab „im Interesse des Dienstes" an das königl. Gymnasium in Paderborn (Theodorianum) versetzt worden.

* **[Kreistag des Kreises Danziger Höhe.]** Am Sonnabend, den 27. November, findet ein Kreistag des Kreises Danziger Höhe statt, auf dessen Tagesordnung außer mehreren Wahlen und Rechnungssachen u. a. folgende Gegenstände stehen: Antrag der Gemeinde Meisterswalde, der Gutsbezirke Domachau, Johannisthal und Lissau, betreffend Ausbau einer Chaussee von Meisterswalde über Johannisthal-Lissau-Kl. Bölkau und Antrag des Grafen Kanitz-Gaskozin auf Ausbau einer Chaussee von Meisterswalde über Gaskozin-Gr. Kleschkau nach Fichtenkrug, um Bewilligung einer Beihilfe an den Kreis Carthaus zum Ausbau der Ramkauer Chaussee bis zur Kreisgrenze.

* **[Technische Hochschule.]** Wir haben bereits telegraphisch mitgetheilt, daß auch die Stadt Posen sich sehr energisch an dem Wettbewerb um die Errichtung einer technischen Hochschule betheiligt. In der Stadtverordneten-Versammlung am Donnerstag antwortete Hr. Oberbürgermeister Witting, wie die „Pos. Ztg." meldet, auf eine Anfrage des Hrn. Stadtv. Jaffé etwa Folgendes:

Nach den sich häufenden Zeitungsnachrichten und der etwas geräuschvollen Art der Danziger Agitation konnte es gar nicht Wunder nehmen, wenn auch in unserer Stadt Aufschlüsse über die Angelegenheit gewünscht werden. Ich habe bei meiner letzten Anwesenheit in Berlin am 24. und 25. Oktober d. Js. über die Sache verhandelt mit dem Hrn. Ministerialdirector Althoff und dem Decernenten Geh. Ober-Reg.-Rath Wehrenpfennig. Da habe ich zunächst festzustellen, was ja inzwischen auch halbamtlich publicirt ist, daß bis zum heutigen Tage noch keinerlei Entscheidung für irgend eine Provinz oder Stadt seitens der Staatsregiernng getroffen ist. Insbesondere hat Danzig noch keinerlei Vorsprung gewonnen; vielmehr sieht die Staatsregierung entsprechenden Anträgen der interessirten Städte entgegen und behält sich alles weitere vor. Einstweilen ist nur die, ich möchte sagen, platonische Neigung der Regierung vorhanden, im Osten ein Institut für technischen höheren Unterricht zu gründen. Ob es sich dabei um eine volle Hochschule oder um eine mittlere Anstalt handeln wird, bleibt dahingestellt. Für die Errichtung des Instituts in Posen spricht vor allem die topographische Lage unserer Stadt als natürliches Centrum des gesammten preußischen Ostens. In dieser Beziehung liegt schon bei der Rücksicht namentlich auf Schlesien Posen erheblich günstiger als z. B. Danzig. Der Magistrat will die Angelegenheit mit möglichstem Eifer sich angelegen sein lassen und hofft dabei auf die Unterstützung und Sympathie der Stadtverordneten-Versammlung. Zum Schluß darf ich noch hervorheben, daß auch der Herr Oberpräsident das lebhafteste Interesse dafür bekundet und die Errichtung weiterer technischer Unterrichtsanstalten in der Stadt und Provinz befürworten will. Für die Errichtung einer technischen Hochschule in Danzig hat man dort besonders angesichts des Vorhandenseins einiger besonders großer industrieller Unternehmungen, von Hafen- und Brückenanlagen agitirt. Ich meine aber, wir haben in nächster Nähe von Posen ebenfalls hochbedeutende großindustrielle Institute; Zuckerfabriken in Opalenitza und Samter, Sprit- und Maschinenfabriken etc. Vor allem spricht aber, wie gesagt, die Lage unserer Stadt, von der aus man den ganzen Osten leicht bereisen kann, mehr für sie als für einen anderen Ort. — Der Vorsitzende giebt seinerseits der Hoffnung Ausdruck, daß es gelingen möchte, die Hochschule nach Posen zu bekommen.

Zu der Rede des Herrn Oberbürgermeisters von Posen möchten wir einstweilen nur wenige Bemerkungen machen. Er scheint Anstoß zu nehmen an den „sich häufenden Zeitungsnachrichten" und der „geräuschvollen Art der Danziger Agitation". Worin bestehen dieselben? Vor etwa $1^1/_2$ Jahren haben wir, als die Frage der Errichtung einer Hochschule im Osten von der „Köln. Ztg." und einer Reihe anderer Zeitungen lebhaft discutirt wurde, von sachverständiger Seite zwei längere Artikel gebracht, welche die Errichtung einer technischen Hochschule in Danzig dringend empfahlen. Erst neuerdings, als von Berlin kommende Nachrichten darauf schließen ließen, daß man in ministeriellen Kreisen wegen der Ueberfüllung von Charlottenburg die Errichtung einer technischen Hochschule im Osten erwog, wurde die Frage hier in weiteren Kreisen erörtert, u. a. am 28. Oktober im Gewerbeverein. Nennt der Herr Oberbürgermeister von Posen, der bereits am 24. und 25. Oktober deswegen in Berlin gewesen ist, die im Gewerbeverein gemachten lediglich sachlichen Ausführungen eine „geräuschvolle Agitation"? Wir verdenken es der Stadt Posen durchaus nicht, wenn sie sich darum bemüht, eine technische Hochschule nach Posen zu bekommen. Wir verstehen es indeß nicht, weshalb der Herr Oberbürgermeister von Posen die sachlichen Gründe, welche aus anderen Städten kommen, als eine „geräuschvolle Agitation" bei Seite legen möchte. Wir können nur wünschen, daß in voller Objectivität die Angelegenheit nach allen Richtungen hin erörtert werde. Es wird sich ja dann auch herausstellen, ob für die Errichtung einer solchen Hochschule lediglich der einseitige Gesichtspunkt der Posener Verhandlungen durchschlagend sein soll, daß eine Stadt mehr im Mittelpunkt des Ostens liegt als eine andere. Bei einer technischen Hochschule kommen doch wohl auch noch andere wichtige Lebensbedingungen in Betracht.

* **[Handwerkertag.]** Von der Fremden-Commission ist für den hier abzuhaltenden westpreuß. Handwerkertag folgendes Programm entworfen worden: Am Sonntag, den 14. d. M., Nachmittags 6 Uhr, soll im Stadtverordneten-Sitzungssaale eine Vorversammlung der Delegirten, Vertreter der Behörden pp. zur Wahl der einzelnen Commissionen und später Berathung der Commissionen im Balkonsaale des Friedrich-Wilhelm-Schützenhauses stattfinden. — Für Montag früh 8 Uhr wird bei genügender Betheiligung eine Besichtigung der Marienkirche, des Artushofes und des Rathhauses geplant. Die Verhandlungen beginnen programmgemäß Montag, 10 Uhr Vormittags, im Landeshause und wird um etwa 1 Uhr eine einstündige Mittagspause eintreten. — Nachmittags 6 Uhr findet eine Besichtigung des Gewerbevereinshauses statt. Sollten die Verhandlungen am Montag nicht zu Ende geführt werden können, so werden dieselben am Dienstag, den 16. d. Mts., Vormittags 9 oder 10 Uhr, fortgesetzt und nach Schluß derselben, etwa um 12 oder 1 Uhr, wird ein Besuch des Schlachthofes und bei genügend vorhandener Zeit auch noch ein Besuch der Schichau'schen Werft stattfinden.

* **[Die neuen Kriegsschiffbauten auf der Schichau'schen Werft.]** Wie die beiden Ersatzkanonenboote „Iltis" und „Hyäne", deren Kiel man gegenwärtig auf der hiesigen Schichau-Werft streckt, nach völlig neuen Constructionsplänen gebaut werden, wird sich auch das Aeußere der Fahrzeuge von allen anderen bisher erbauten Schiffen unserer Flotte auffallend unterscheiden. Obgleich die Fahrzeuge für den Auslandsdienst bestimmt sind, werden sie, dem Typ nach, einem modernen Aviso nicht unähnlich sehen. Schon aus dem reconstruirten Bild ist ersichtlich, daß die beiden Neubauten vorzügliche Seeschiffe zu werden versprechen. Von einer Takelung der Kanonenboote hat man, mit Ausnahme von zwei Pfahlmasten, Abstand genommen; ebenso ist auf die Auslegung eines Bugspriets verzichtet. In Folge dessen werden die Schiffe auf ihren Kreuzfahrten nur in seltenen Fällen eine Segelfläche führen können, die nur aus einigen Schratsegeln bestehen werden. Da der Vordersteven der Kanonenboote eingezogen wird, erhalten die Neubauten einen sogenannten Rammbug. Am Vorschiff fällt das gewölbte Vorderdeck mit dem Wellenbrecher auf; am Achterschiff der scharfe Stern, der jenen der auf unserer kaiserlichen Werft gebauten Kreuzer „Cormoran" und „Seeadler" nicht unähnlich sieht. Die Commandobrücke mit dem geschützten Commandothurm wird sich im unmittelbaren Anschluß an das gewölbte Vorderdeck befinden, d. h. also vor den beiden Schloten zu liegen kommen, was für die Leitung der Schiffe von großem Vortheil ist. Auffallend groß erscheinen die Ochsenaugen, welche nach dem Zwischendeck Licht bringen, so daß durch dieselben gleichzeitig eine gute Ventilation für das Schiffsinnere vorgesehen ist. Gerade über Luft- und Lichtmangel im Zwischendeck wurde bei dem gesunkenen „Iltis" und der alten „Hyäne" geklagt, so daß die Neubauten auch in sanitärer Beziehung für das Wohlbefinden ihrer Besatzungen nichts zu wünschen übrig lassen werden. Nach den Plänen und Abbildungen versprechen die beiden Kanonenboote somit nach jeder Richtung hin trotz ihres geringen Deplacements vorzügliche Schiffe zu werden.

□ **[Wilhelmtheater.]** Morgen Abend tritt das gegenwärtig engagirte Künstlerpersonal, das sich für seine Leistungen eines Beifalls wie kaum je ein anderes zuvor erfreut hat, zum letzten Male am Sonntag auf, da am Dienstag wieder ein vollständiger Wechsel des Programms erfolgt. Am Nachmittag findet morgen zum ersten Male in dieser Saison eine Kindervorstellung mit Gratisvertheilung von Präsenten statt, für welche ein besonderes Programm zusammengestellt ist.

* **[Weihnachtsmesse.]** Die Anmeldungen sind so zahlreich eingegangen, daß der Saal des Gewerbehauses nicht ausgereicht hat, so daß nicht allein der neben dem Saale gelegene Speisesaal, sondern auch die Garderobe- und das Vorstandszimmer haben hinzugenommen werden müssen. Der Katalog weist 51 Aussteller auf, durch welche fast alle Gewerbe Danzigs vertreten sind. Heute Vormittag waren die Aussteller mit der Vorbereitung zur Aufstellung ihrer Waaren beschäftigt. Bis heute Nachmittag müssen sämmtliche Objecte eingeliefert sein.

* **[Schlacht- und Viehhof.]** In der verflossenen Woche sind geschlachtet worden: 57 Bullen, 27 Ochsen, 122 Kühe, 106 Kälber, 284 Schafe, 3 Ziegen, 1046 Schweine und 12 Pferde. Von auswärts wurden zur Untersuchung eingeliefert: 290 Rinderviertel, 50 Kälber, 39 Schafe, 5 Ziegen, 1 ganzes Schwein und 249 halbe Schweine.

* **[Von der Weichsel.]** Aus Thorn wird heute telegraphirt: Das Grundeistreiben im Weichselstrom ist heute schwächer und es unterhält nun der Trajectdampfer seine Fahrten bis zum Eintritt der Dunkelheit. Vielleicht ist es bald möglich, die Schiffahrt wieder aufzunehmen.

* **[Gustav Adolf-Verein.]** Am 12. d. Mts. hielt der hiesige Gustav Adolf-Frauenverein seine diesjährige Generalversammlung in der Wohnung der Vorsitzenden, Frau Generalsuperintendent **Taube**, ab. In dem Jahresberichte wurde hervorgehoben, daß die Zahl der Mitglieder von 213 auf 230 gestiegen ist. Die Rechnung wies eine Einnahme von 1226 Mk. und eine Ausgabe von 623 Mk. nach, so daß ein Bestand von 603 Mk. da war. Für die Gaben des Vereins an Kleidungsstücken für arme Confirmanden, Altargeräthen und Ausrüstungsgegenständen gottesdienstlicher Räume, auch Geldunterstützungen zur Unterhaltung von Anstalten lagen zahlreiche Dankschreiben aus den betreffenden Gemeinden vor. Ebenso groß war freilich auch die Zahl der Unterstützungsgesuche, von welchen die meisten bald durch Erfüllung der Bitten erledigt werden sollen. Für das Waisenhaus in Neuteich wurde eine Weihnachtsgabe von 100 Mk. und für die Confirmandenanstalt in Sampohl bei Konitz eine von 50 Mk. bewilligt.

* **[Ordensverleihungen.]** Dem Hauptmann **Schartmann** im Pionier-Bataillon Nr. 1 und dem Kreis-Bauinspector **Wichert** zu Insterburg ist der rothe Adlerorden 4. Klasse, dem Major **Kraatz**, Commandeur des Pionier-Bataillons Nr. 1, der Kronenorden 3. Klasse, dem Premier-Lieutenant **Preuß** im Pionier-Bataillon Nr. 1 der Kronenorden 4. Klasse, dem emeritirten Lehrer **Podewils** zu Rynarschewo im Kreise Schubin, bisher zu Wusterhause im Kreise Neustettin, der Adler der Inhaber des Hausordens von Hohenzollern, sowie dem Vice-Feldwebel **Gorny** im Pionier-Bataillon Nr. 1 das allgem. Ehrenzeichen verliehen worden.

* **[Titelverleihung.]** Der früher in Danzig ansässige, jetzt in Berlin prakticirende Dr. med. Karl **Menzel** ist zum Sanitätsrath ernannt worden.

* **[Personalien bei der Post.]** Die Prüfung zum Post-Assistenten haben bestanden die Postgehilfen: Kuhnke und Rutkowski-Danzig, Mix-Dt. Eylau und Nöring-Stuhm.

* **[Innungs-Ausschuß.]** Bei der am Mittwoch, den 10. d. Mts., Abends $7^1/_2$ Uhr, im Schuhmacher-Gewerkshause abgehaltenen Innungsausschuß-Sitzung, zu welcher auch Herr Stadtrath **Voigt** erschienen war, hielt der Vorsitzende, Herr Zimmermeister **Herzog**, zunächst einen Vortrag über das neue Handwerkergesetz, insbesondere über die Bildung von freien bezw. Zwangsinnungen, Innungsausschüssen, Gesellen-Ausschüssen und Handwerkskammern. Im weiteren Verlaufe der Tagesordnung wurde alsdann nach Mittheilung des Vorsitzenden über die bisher für den westpreußischen Handwerkertag getroffenen Vorbereitungen gemacht.

* **[Mißhandlung.]** Gestern Mittag hielt auf der Breitgasse der Arbeiter St. den Arbeiter N. an und forderte von ihm Schnaps. Als ihm dieser verweigert wurde, warf er den N. nieder und prügelte ihn ganz gehörig durch. St. wurde festgenommen.

* **[Einsetzung von Setzkarpfen.]** Der Vorstand des Danziger Sport-Angler-Clubs hat gestern Nachmittag 50 0 Stück einsommrige galizische Setzkarpfen, die ihm von dem westpreußischen Fischerei-Verein aus der bekannten Fischbrutanstalt des Herrn Suhr in Grünfelde überwiesen worden sind, in die todte Weichsel eingesetzt.

* **[Veränderungen im Grundbesitz.]** Es sind verkauft worden die Grundstücke: Altschottland Nr. 14 von den Erben der Wittwe Hendrich, geb. Sielaff, an die Hofbesitzer Engler'schen Eheleute für 9500 Mk.; St. Albrecht Nr. 104B von den Erben des Zimmergesellen Prang an die Tischler Fersch'schen Eheleute für 330 Mk.; Hirschgasse Nr. 10 von den Eigenthümer Delleske'schen Eheleuten an den Kaufmann Friedrich Lemon in Schönfeld für 50 000 Mk.; Krampitz Blatt 2 an den Eigenthümer Krobgielowski für 46 800 Mk., wovon 6000 Mk. für Inventar gerechnet sind; St. Albrecht Nr. 85 von den Erben des verstorbenen Zimmergesellen Prang an die Arbeiter Wittkowski'schen Eheleute für 3200 Mk.

* **[Feuer.]** Gestern Abend gegen 10 Uhr wurde die Feuerwehr noch nach dem Hause 2. Neugarten Nr. 554/55 gerufen. Dort wurde ein unbedeutender Flugrußbrand sehr bald beseitigt.

* **[Strafkammer.]** Die Gastwirthsfrau Louise Wilhelmine Schneider und die Händlerin Mathilde Schumann, beide aus Neustadt, waren wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz angeklagt; sie sollen am 30. Juli d. Js. auf den Neustädter Markt Flundern gebracht haben, von denen sie wußten, daß sie verdorben waren. Frau Schneider besitzt in Neustadt eine kleine Räucherei, für welche ihr von der See her täglich die erforderlichen Fische frisch zugeführt werden. Sie sortirt dann dieselben; die größeren bestimmt sie für die Räucherei, die kleineren werden von der Frau Schumann in Empfang genommen und ausgeboten. Am 30. Juni verkaufte Letztere an einen Einwohner fünf Stück von ihrem Vorrath; diesem erschien, als er später seinen Kauf betrachtete, die Sache verdächtig und er wandte sich an Herrn Schlachthaus-Inspector Thierarzt Komm, der die Fische untersuchte. Herr Komm ordnete die Confiscation an, da die Waare gesundheitsschädlich sei, und die beiden Frauen wurden heute unter Anklage gestellt. Beide betreiben ihr Gewerbe bereits seit Jahren völlig vorwurfsfrei. Sie bestritten auch heute ihre Schuld und meinen, die Fische seien am Tage vorher gefangen worden und gut gewesen. Herr Komm gab heute an, daß er die Fische nur als verdorben bezeichnen könne. Herr Kreisphysikus Dr. Steger fragte an, ob Herr Dr. K. wenigstens die Fische geöffnet habe, Herr K. verneinte dies. Herr Dr. Steger führte darauf aus, daß dann die ganze Untersuchung als völlig unzureichend angesehen werden müsse. Wenn ihm nur so dürftige Unterlagen zu Gebote ständen, könne er (Herr Dr. St.) kein Obergutachten abgeben. Der Staatsanwalt ließ darauf die Anklage fallen. Herr Rechtsanwalt Suckau schloß sich als Vertreter der Angeklagten diesem Antrag an und führte aus, daß die gutachtliche Untersuchung ungenügend gewesen sei. Es hätte seinen Clienten der geschäftliche Schaden, den eine derartig öffentliche Verhandlung immer mit sich bringe, erspart werden können. Er bat, die den Angeklagten erwachsenen baaren Auslagen der Staatskasse aufzuerlegen. Der Gerichtshof erkannte auf Freisprechung, lehnte aber den die Kostenerstattung betreffenden Antrag der Vertheidigung ab.

[Polizeibericht für den 13. November.] Verhaftet: 11 Personen, darunter 1 Person wegen Mißhandlung, 3 Personen wegen Trunkenheit, 3 Bettler, 5 Obdachlose. — Gefunden: Am 12. d. M. ein Police-Buch der Friedrich-Wilhelm-Gesellschaft, abzuholen aus dem Fundbureau der kgl. Polizei-Direction, 1 Sammettäschchen, enthaltend 2 Schlüssel und 1 Rosenkranz, abzuholen von Herrn Schildt, Kohlenmarkt 30, 2 Tr., rechts. — Verloren: 1 goldene Damenremontoiruhr, 1 Sparkassenbuch über 150 Mk., 1 Sparkassenbuch über 350 Mk., 1 Sparkassenbuch über 550 Mk., abzugeben im Fundbureau der königlichen Polizei-Direction.

Aus der Provinz.

y. **Putzig, 12. Nov.** Die **Gerichtstage** auf der Halbinsel Hela werden im Jahre 1898 an folgenden Tagen und Orten abgehalten: Am 29. März, 12. Juli, 25. Oktober im Hause der Wittwe Eller zu Hela, und je einen Tag später in der Wohnung des Eigenthümers Adolph Kohnke zu Putziger Heisternest.

ρ **Carthaus, 12. Nov.** Am Sonntag, den 7. Novbr., veranstaltete der Vorstand des hiesigen Vaterländischen Frauen-Zweigvereins zum Besten der diesjährigen **Weihnachts-Armen-Bescherung** im Saale des Herrn Jantzen einen Bazar, zu dem die **Kaiserin** verschiedene werthvolle und sinnige Geschenke gespendet hatte, darunter eine Kreidezeichnung von Knaus (Schulmädel). Der Verkauf der ausgestellten Gegenstände ging gut von statten. An den Bazar schloß sich eine Theater-Vorstellung an, bei welcher unter reichem Beifall das Lustspiel in 1 Act von E. Pohl: „Offiziere und Juristen" und ein Singspiel „Die musikalische Kochschule" zur Darstellung kamen und verschiedene musikalische Vorträge geboten wurden. Der Besuch war ein überaus zahlreicher. Die Roheinnahme erreichte den für die hiesigen Verhältnisse recht erfreulichen Betrag von 908 Mark.

Ω **Berent, 12. Nov.** Der Magistrat hat den Antrag gestellt, daß in Stelle des kalendermäßig auf den 9. d. Mts. hier angesetzten, wegen der Maul- und Klauenseuche in Blumfelde aber aufgehobenen **Kram- und Viehmarktes** Dienstag, den 23. d. Mts., ein Ersatz-Kram- und Viehmarkt abgehalten werden darf. — Der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer **Rochel** am hiesigen Progymnasium ist vom 1. Oktober ab zum Oberlehrer ernannt. — Gestern ist hier ein Jagd-

schutzverein gegründet worden. Bei der vorgestrigen Treibjagd im Forstbelauf Schneidewind wurden 16 Hasen und 3 Füchse erlegt.

Marienburg, 12. Nov. Ein **betrübender Unfall** ereilte gestern Abend am Schlusse eines hiesigen Concerts von Frau Amalie Joachim Frau Gutsbesitzer Zimmermann in Sandhof, indem sie vom Schlage gerührt wurde. Aerztliche Hilfe war gleich zur Stelle und es wurde die an der rechten Seite gelähmte Dame in ihrer Equipage nach Hause befördert. (Nog.-Z.)

Elbing, 13. Nov. (Tel.) Der Oberlehrer an der hiesigen höheren Mädchenschule Herr Dr. Steinhardt ist zum Kreisschulinspector in Zempelburg ernannt. Er tritt sein neues Amt am 1. Dezember an.

8 **Krojanke**, 12. Nov. Die Besitzer David und Karl Guderian, welche unter der Anklage des Meineides standen und ca. ein **halbes Jahr gefänglich eingezogen** waren, wurden vorgestern von dem Schwurgericht zu Konitz **freigesprochen** und sofort aus der Haft entlassen. Die beiden Besitzer sind durch die lange Untersuchungshaft schwer geschädigt worden, da die ganze Feldbestellung und beide Ernten von fremder Hand besorgt werden mußten.

r. **Schwetz**, 13. Nov. Dem eben im Druck erschienenen Bericht des Schwetzer **Gustav Adolf-Zweigvereins** entnehmen wir die Mittheilung, daß die Einnahme desselben sich im Jahre 1896 auf 2646 Mk. belaufen hat. Davon kommen auf die eigentlichen Beiträge 2425 Mk., eine Summe, die bis dahin noch nicht erreicht ist. Dem gegenüber stehen freilich Zuweisungen der verschiedenen Gustav Adolf-Vereine an die Gemeinden im hiesigen Kreise in der Höhe von fast 11 000 Mk., wozu nun noch die große Liebesgabe für Jezewo von 19 000 Mk. kommt, so daß der Diöcese Schwetz in einem Jahre rund 30 000 Mk. Unterstützung zugefallen sind.

(=) **Culm**, 12. Nov. Am 27. November findet ein **Kreistag** statt, auf welchem u. a. folgende Vorlagen zur Erledigung kommen: Neuwahl eines Kreisdeputirten an Stelle des Rittergutsbesitzers Herrn Petersen-Wrotzlawken, dessen Wahlperiode abgelaufen ist, und Neuwahl zweier Mitglieder des Kreisausschusses an Stelle der Herren Oberamtmann Krech Althausen und Bürgermeister Steinberg, deren Wahlperiode dieses Jahr abläuft. Genehmigung der Aufnahme eines bis zum Schlusse des Etatsjahres zurückzuzahlenden Darlehns von 100 000 Mk. bei der Kreissparkasse behufs Deckung der laufenden Ausgaben. Bewilligung einer Beihilfe zum Neubau des Vordergebäudes des Klosterlazareths; an dem hiesigen Klosterlazareth ist zum Zwecke der Vermehrung und Verbesserung der zur Unterbringung der Kranken dienenden Räumlichkeiten in diesem Sommer an Stelle des alten Vordergebäudes ein Neubau ausgeführt worden, dessen Kosten etwa 60 000 Mk. betragen. Den Antrag der Oberin, dem Institut eine Beihilfe aus Kreismitteln zu gewähren, erachtet der Kreis-Ausschuß für begründet, weil das Klosterlazareth das einzige Krankenhaus des Kreises ist und in demselben fast sämmtliche der Krankenhausbehandlung bedürftige Personen für den mäßigen Kostensatz von 80 Pf. täglich Aufnahme finden. — Uebernahme der Kosten der klinischen Behandlung augenkranker Personen auf den Kreis; die Zunahme der Granulose in den östlichen Provinzen hat die k. Staatsregierung veranlaßt, zur Bekämpfung der Krankheit den Betrag von 75000 Mk. aus Staatsmitteln zur Verfügung zu stellen. Diese Summe reicht jedoch nicht aus, um die einzelnen Ortsarmenverbände in der Bestreitung der Kosten der einzelnen Kranken zu unterstützen, so daß hier die Hilfe der Kreise geboten erscheint und es schlägt deshalb der Kreisausschuß dem Kreistage vor, die Kosten der klinischen Behandlung augenkranker Personen für die nächsten 3 Jahre auf die Kreis-Communalkasse zu übernehmen, insoweit als diese Kosten sonst einem Ortsarmenverbande zur Last fallen würden. Bewilligung einer Beihilfe zu den Kosten der **Anlegung eines Schöpfwerks** an der Rondsener Schleuse. Die Aufbringung der Herstellungskosten des Schöpfwerkes, welche auf 180—200 000 Mk. veranschlagt sind, ist in der Weise geplant, daß der Betrag von 100 000 Mk. vom Deichverbande der Stadtniederung als Anleihe aufgenommen und der Rest von 80—100 000 Mk. von dem Kreise, der Provinz und dem Staate als Beihilfe erbeten wird. Die Deichabgaben, welche gegenwärtig für den ganzen Deichverband über 30 000 Mk. oder etwa 2 Mk. 50 Pf. für den Deichmorgen betragen, würden sich demnach für die oberen Ortschaften um 18 Proc. oder etwa 40 Pf. für den Deichmorgen und für die unteren um mindestens das Dreifache oder etwa 1,20—1,50 Mk. für den Deichmorgen erhöhen. Eine noch höhere Belastung kann den Ortschaften nicht zugemuthet werden, den oberen nicht, weil sie an der Anlegung des Schöpfwerkes ein nur geringes Interesse haben, und den unteren nicht, weil Deichbeiträge von mehr als 3,50 bis 4 Mk. für den Deichmorgen die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit übersteigen würden. Damit das Werk zu Stande gebracht werde, ist erforderlich, daß Staat, Provinz und Kreis sich mit einer Beihilfe von 80 000 bis 100 000 Mk. betheiligen. Der Kreis-Ausschuß schlägt dem Kreistage deshalb vor, für den Fall, daß ein Schöpfwerk gebaut werden sollte und der Deichverband die Hälfte der Kosten dieser Anlage, mindestens aber 100 000 Mk. selbst aufbringen sollte, von dem Reste der Kosten 1/8, höchstens aber 30 000 Mk. dem Deichverbande als Beihilfe zu bewilligen. Anleihe zur Deckung der Kosten des Grunderwerbs für die Bahn Culm-Unislaw; Bau der Chausseelinien Dembowitz - Damerau - Unislaw - Blotto, Podwitz-Lunau, Culm.Neudorf-Oberausmaß, Dzialowo-Dombrowken, Villisaß-Königl. Neudorf. Nach den auf Beschluß des Kreistages vom Kreisbaumeister gefertigten Kostenanschlägen würden die Baukosten einer Chaussee von Dembowitz nach Bahnhof Damerau 9000 Meter 162 500 Mk.; von Unislaw nach Blotto 7000 Meter 132 000 Mk.; von Dzialowo nach Villisaß 8000 Meter 165 000 Mk.; von Podwitz nach Lunau 2600 Meter 41 800 Mk.; von Culm. Neudorf nach Oberausmaß 3300 Meter 48 600 Mk., zusammen 29 900 Meter 549 900 Mk. betragen, so daß vom Kreise noch, wenn etwa 1/8 dieser Summe als Provinzialprämie bewilligt werden sollte, 370 000 Mk. im Wege der Anleihe zu beschaffen sein würden. Der Kreisausschuß erachtet, da die Kreisabgaben bereits den Satz von 120 Proc. der Staatssteuern erreicht haben und wohl noch weiter steigen werden, eine so bedeutende Mehrbelastung des Kreises nicht für zulässig und empfiehlt dem Kreistage, wenn überhaupt neue Chausseen gebaut werden sollen, von den genannten Strecken bezw. anstatt derselben nur folgende bauen zu lassen: die Strecke Dembowitz-Damerau 162 500 Mk., Podwitz-Lunau 41 800 Mk., Dzialowo-Dombrowken 46 300 Mk., Villisaß-Königl. Neudorf 64 700 Mk., Unislaw bis zum Fuße des Bergabhanges, diese als Pflasterstraße, 22 000 Mk., zusammen 337 300 Mk. Bei dem erheblichen Interesse, welche die Domäne Unislaw an dieser Pflasterstraße hat, erscheint es nur billig, dem Domänenfiscus neben der unentgeltlichen Hergabe des Landes einen Theil der Baukosten, 25 Proc., aufzuerlegen. Der Kreisausschuß macht hiernach dem Kreistage den Vorschlag, den Neubau folgender Chausseestrecken: a. Strecke Dembowitz - Bahnhof Damerau, b. Podwitz - Lunau, des sogenannten Kirchenweges, c. Dzialowo - Dombrowken, d. Villisaß-Königl. Neudorf, e. ferner die Herstellung eines Pflasterweges von Unislaw nach der Niederung unter folgenden Bedingungen zu beschließen, daß 1. für sämmtliche Strecken die Provinzialprämie bewilligt wird, 2. dem Kreise Grunderwerbskosten nicht entstehen, 3. von den Kosten des Baues der Pflasterstraße 25 Proc. vom Domänenfiscus übernommen werden, 4. vom 1. April 1898 ab jährlich 15 000 Mk. zur Tilgung der drei ältesten Anleihen des Kreises an Kreisabgaben so lange mehr aufgebracht werden, bis diese drei Anleihen, deren Tilgung in den Jahren 1905, 1908, 1911 abgeschlossen sein würde, getilgt sind, und 5. die Baukosten, soweit sie nicht durch die Provinzialprämie bezw. den Zuschuß des Domänenfiscus gedeckt werden, durch eine Anleihe aufzubringen.

Konitz, 12. Nov. Das **Schwurgericht** verhandelte heute gegen den früheren Besitzer, jetzigen Arbeiter Johann **Born aus Rosenfelde** und den Gastwirth Johann Gaenger aus Kappeln in einer Anklage wegen betrügerischen Bankerotts und strafbaren Eigennutzes. Im Herbst 1894 kam Born in Vermögensverfall und wurde oft verklagt. Die Zwangsvollstreckungen waren anfangs noch von Erfolg, später jedoch fruchtlos. Seine ungünstige Vermögenslage veranlaßte ihn, am 24. April 1895 den Concurs anzumelden, der aber mangels genügender Masse nicht eröffnet wurde. Die Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft veranlaßte schließlich die Zwangsverwaltung und die Zwangsversteigerung, bei welcher nur die Boden Credit-Bank befriedigt wurde, während alle anderen Gläubiger ausfielen. Dieses ungünstige Resultat soll dadurch entstanden sein, daß Born das Grundstück von Inventar gänzlich entblößt hatte. Es wurde deshalb gegen ihn und seinen Helfershelfer die oben erwähnte Anklage erhoben. Die Geschworenen erklärten beide Angeklagte nach neunstündiger Verhandlung für schuldig, billigten aber beiden mildernde Umstände zu. Das Urtheil lautete gegen Born auf sechs, gegen Gaenger auf fünf Monate Gefängniß.

y. **Thorn**, 12. Nov. Das im Sommer d. Js. auf dem Gehöfte des Amtsvorstehers Zensing zu Neuhof vorgekommene **Bauunglück**, welchem ein Menschenleben zum Opfer fiel, fand heute vor der Strafkammer ein gerichtliches Nachspiel. Zimmermeister Baesell aus Culmsee führte dort an einem Viehstalle umfangreiche Reparaturen aus, wozu auch das Heben des Daches um einen halben Meter gehörte. Die Leitung der Arbeiten war dem Zimmergesellen Dylewski, der schon 25 Jahre im Zimmerhandwerk beschäftigt ist, übertragen; ihm war vom Zimmermeister Baesell genaue Instruction gegeben, in welcher Weise er das Heben des Daches bewirken sollte. Nachdem Dylewski mit seinen Leuten mehrere Tage an dem Dache gearbeitet hatte, war es gelungen, die Balkenlage in die gewünschte Höhe zu bringen. Nun sollte mit dem Erhöhen der Wände begonnen werden. Während die Arbeiter unter dem Dache beschäftigt waren, gerieth das Dach plötzlich ins Schwanken und fiel unter mächtigem Krachen in sich zusammen. Dabei wurde die eine Wand des Stalles niedergerissen. Die Arbeitsleute waren eiligst aus dem Stalle gelaufen, um nicht von den niederstürzenden Balken erschlagen zu werden. Aber der Zimmergeselle Dylewski und der Lehrling Huse waren von den Trümmern der eingestürzten Wand getroffen und schwer verletzt. Beide wurden zur ärztlichen Behandlung nach Culmsee geschafft. Huse verstarb jedoch schon auf dem Transport. Wie die Section der Leiche ergab, war ihm ein Theil der Lunge und der Leber zerrissen. Dylewski wurde wieder hergestellt. Da er die Arbeiten zur Hebung des Daches nicht nach der ihm von seinem Meister ertheilten Instruction ausgeführt und insbesondere es unterlassen hat, die Steifen „abzuschwarten", wurde ihm die Schuld an dem Unfalle zugeschoben und gegen ihn Anklage wegen fahrlässiger Tödtung erhoben. Die Strafkammer verurtheilte ihn zu vier Monat Gefängniß.

* Der Thierarzt Julius Simmat zu Schlawe ist zum Kreis-Thierarzt daselbst ernannt worden.

Königsberg, 12. Nov. Die **Stadtverordnetenwahlen** wickelten sich diesmal durchaus friedlich ab. Die gestern in der dritten Abtheilung vorgenommenen Wahlen boten insofern ein besonderes Interesse, als die Socialdemokratie sich an denselben ziemlich lebhaft betheiligte, allerdings ohne irgendwie namhafte Erfolge zu erzielen. Nur in zwei Bezirken haben sie es zu je einer wenig Aussicht auf Erfolg bietenden Stichwahl gebracht. In den übrigen Bezirken haben die Candidaten der Bezirksvereine mit großen Majoritäten gesiegt. Auch in der zweiten Abtheilung wurden die Candidaten der Bezirksvereine gewählt.

Vermischtes.

Mannheim, 13. Nov. (Tel.) Die **Seidenspinnerei** von Farkart Zimmerlin u. Co. in Zell ist durch einen großen **Brand** zerstört.

Dorsten in Westfalen, 12. Nov. (Tel.) Hier ist eine **Falschmünzerbande** entdeckt worden. Bisher wurden 54 Mitglieder verhaftet. Die Werkstätte befand sich in Essen.

Rom, 13. Nov. (Tel.) Aus **Palermo wird gemeldet**: Die Entdeckung von **3 Leichen** in einem **Brunnen in der Arenella** soll auf die Spuren einer großen, in der Umgegend von Palermo verbreiteten **Verbrecherbande** geführt haben, der etwa 40 schwere Verbrechen, die im Laufe der letzten drei Jahre begangen sind, zuzuschreiben seien. Der Führer der etwa 100 Mann starken Bande sei ein Gastwirth Dalba, der seit dem 12. Oktober spurlos verschwunden ist. Eine Razzia steht bevor.

Madrid, 13. Nov. (Tel.) Die **Ueberschwemmungen** in der Umgegend von **Valencia** haben beträchtlichen Schaden verursacht. 15 Personen sind umgekommen.

Portici, 12. Nov. Der **Abfluß der Lava** aus dem Vesuv nimmt merklich ab, ebenso die Thätigkeit des Kraters, nur der Aschenauswurf dauert noch fort, wenn auch in geringerem Maße.

Konstantinopel, 12. Nov. Hier herrscht seit gestern andauernder **Schneefall**.

Kunst und Wissenschaft.

Berlin, 12. Nov. Laut amtlicher Mittheilung im „Reichsanzeiger" hat Kaiser Wilhelm die von der königlichen Akademie der Wissenschaften vollzogene Wahl des **Königs Oskar II.** von Schweden und Norwegen zum **Ehrenmitglied der Akademie** bestätigt.

Wien, 13. Nov. (Tel.) Das Curatorium der **Bauernfeldstiftung** hat beschlossen, den Schriftstellern Rosegger, J. J. David, Emil Marriot, Martin Greif und Detlef Liliencron Ehrengaben zu je 1000 Kronen zu verleihen.

Standesamt vom 13. November.

Geburten: Arbeiter Rudolf Schippling, S. — Sergeant und Handwerksmeister beim Bekleidungsamt des 17. Armeecorps Robert Jürgens, S. — Zimmergeselle Franz Domagalski, S. — Zimmergeselle Hermann Dau, T. — Maschinen- und Schlossergeselle Johannes Link, T. — Arbeiter Friedrich Lange, T. — Eisenbahn-Stations-Diätar Emil Matschoß, T. — Schmiedegeselle Ferdinand Wiedemann, S. — Hausdiener Max Horn, T.

Aufgebote: Buchhalter August Heinrich Bramstädt hier und Henriette Auguste Schiller zu Elbing. — Second-Lieutenant im Artillerie-Regt. Nr. 36 Wilhelm Hermann Georg Heinrich hier und Wilhelmine Adele Grabau zu Königsborn. — Eisenbahnbeamter Emil Hermann Hugo Megow hier und Amalie Johanne Wilhelmine Petschat zu Biadiau. — Arbeiter Johann Goroncy und Elsa Sterna, beide zu Arnau. — Arbeiter Johann Michael Stanislawski hier und Auguste Schimikowski, geb. Tresp, zu Brösen. — Arbeiter Emil Theophil Dostalska und Bertha Maria Werner, beide hier.

Heirathen: Schiffszimmerges. Wilhelm Alexander Polentz und Martha Dargel. — Klempnerges. Karl Hermann Theodor Müller und Emilie Ida Wilhelmine Hennig. — Tischlerges. Friedrich Gustav Dombrowski und Clara Antonie Minna Gillmeister. — Tischlerges. Joseph Bernhard Rüdiger und Martha Helene Krause. — Tischlerges. Karl Zander und Theresia Schwarz. — Arbeiter Paul Edmund Ottomar May und Johanna Mathilde Schulz. Sämmtlich hier.

Todesfälle: Landwirth Hermann Schulz, fast 38 J. — Hofbesitzer Franz Claassen, 46 J. — S. d. Schlossergesellen Josef Kaminski, 5 J. 7 M. — Arbeiter Bernhard Alexander Marschalkowski, 39 J. — S. d. Arbeiters Hermann Ustrabowski, 3 J. 4 M. — Unverehelichte Emilie Laura Zanerei, 79 J. — Kaufmann Wolf Joel Hallauer, 56 J. — Hospitalitin Emma Elise Kirchner, 80 J. — S. d. Arbeiters Joseph Drewniak, 7 J. 7 M. — T. d. Zieglers Eduard Oschinski, todtgeb.

Letzte Telegramme.

Berlin, 13. Nov. Bei der heute Vormittag beendeten Ziehung der 4. Klasse der 197. preußischen Klassen-Lotterie fielen:

1 Gewinn von 10 000 Mk. auf Nr. 157 025.
1 Gewinn von 5000 Mk. auf Nr. 74 870.
26 Gewinne von 3000 Mk. auf Nr. 2690 12 404 15 069 17 694 23 709 35 811 37 756 76 774 90 328 127 458 132 871 133 184 139 948 143 565 154 964 156 540 158 332 166 840 172 380 174 995 176 848 193 867 195 297 196 151 213 658 219 829.

Pleß, 13. Nov. Der **Kaiser** ist gestern Abend hier eingetroffen und hat sich alsbald nach dem fürstlichen Schloß begeben. Daselbst fand Abends ein großes Diner statt. Heute früh begab sich der Kaiser zur Fasanenjagd.

Petersburg, 13. Nov. Die kaiserlich russische **geographische Gesellschaft** veranstaltete gestern Abend zu Ehren des Führers von Nansens Dampfer „Fram", **Sverdrup**, ein glänzendes Bankett, dem auch der Minister für Wege und Communicationen beiwohnte.

Rio de Janeiro, 13. Nov. Die Vorlage betreffend die Verhängung des **Belagerungszustandes** wurde gestern auch vom **Senat**, und zwar mit 33 gegen 19 Stimmen, angenommen und hat nunmehr **Gesetzeskraft** erlangt.

Börsen-Depeschen.

Berlin, 13. November.

		Crs.v.12.			Crs.v.12.
Spiritusloco	37,00	37,30	1880 Russen	103,10	103,00
—	—	—	4% innere		
—	—	—	russ. Anl. 94	66,40	66,50
Petroleum			Türk. Adm.-		
per 200 Pfd.	—	—	Anleihe . .	95,00	95,25
4% Reichs-A.	102,90	102,80	5% Mexikan.	—	88,90
3½% do.	102,80	102,70	6% do.	95,30	95,30
3% do.	97,10	96,90	5% Anat. Pr.	93,75	93,80
4% Consols	102,80	102,80	Ostpr. Südb.-		
3½% do.	102,90	102,90	Actien . . .	97,50	97,40
3% do.	97,30	97,30	Franzos. ult.	142,00	142,10
3½% westpr			Dortmund-		
Pfandbr. . .	100,00	100,20	Gronau-Act.	189,40	188,50
do. neue .	99,80	100,00	Marienburg-		
3% westpr.			Mlawk. A.	82,75	82,75
Pfandbr. .	91,70	91,60	do. S.-P.	119,10	119,20
3½%pm.Pfd.	99,80	99,90	D. Oelmühle		
Berl. Hd.-Gs.	172,40	171,60	St.-Act. . .	104,50	104,50
Darmst. Bk.	157,10	157,10	do. St.-Pr.	107,25	107,25
Danz. Priv.-			Harpener	186,75	187,00
Bank . . .	—	—	Laurahütte	174,75	174,60
Deutsche Bk.	206,25	205,50	Allg. Elekt. G.	274,00	271,00
Disc.-Com.	199,00	199,10	Barz.Pap.-F.	197,75	—
Dresd. Bank	157,50	157,50	Gr.B.Pferdb.	452,50	453,00
Oest. Crd.-A.			Oestr. Noten	169,70	169,70
ultimo . .	221,60	221,90	Russ. Noten		
5% ital.Rent.	93,50	93,50	Cassa . . .	217,60	217,00
3% ital. gar.			London kurz	20,34	—
Eisenb.-Ob.	57,50	57,60	London lang	20,205	—
4% öst.Gldr.	104,40	104,50	Warschau . .	216,30	216,30
4% rm.Gold-			Petersb.kurz	216,21	216,20
4 Rente 1894	91,90	92,00	Petersb.lang	213,40	213,35
4% ung.Gdr.	103,80	103,80			

Privatdiscont 4 1/8. Tendenz: still.

Berliner Getreidebericht.

Berlin, 13. Nov. (Tel.) Auch heute bringen die auswärtigen Berichte so wenig Anregung, daß die Stille im Verkehr mit Getreide fortdauert. Weizen hat sich dabei nur schwach im Werthe behaupten können, während Roggen, spärlich angeboten, eher eine Kleinigkeit im Preise profitirte. Hafer ruhig, aber fest. Rüböl unverändert und still. Für 70er Spiritus loco ohne Faß wurden 37 M, für 50er 56,50 M bezahlt. Die Zufuhr war nur mäßig, die Kauflust gleichzeitig aber schwach. Im Lieferungshandel aber blieb es still.

Amtliche Notirungen der Danziger Börse

von Freitag, den 13. November 1897.

Für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten werden außer den notirten Preisen 2 M per Tonne sogenannte Factorei-Provision usancemäßig vom Käufer an den Verkäufer vergütet.

Weizen per Tonne von 1000 Kilogr.
inländ. hochbunt und weiß 750—783 Gr. 180—188 M bez.
inländisch bunt 740 Gr. 165 M bez.
inländisch roth 756 Gr. 177 M bez.

Roggen per Tonne von 1000 Kilogr. per 714 Gr. Normalgewicht inländisch
grobkörnig 726/732 Gr. 128—130 M bez.

Gerste per Tonne von 1000 Kilogr.
transito kleine 627/638 Gr. 90½—93 M bez., ohne Gewicht 83—84 M bez.

Erbsen per Tonne von 1000 Kilogr. transito grüne 95 M bez.

Kleesaat per 100 Kilogr. roth 70 M bez.

Kleie per 50 Kilogr. Weizen- 3,70—4,10 M bez., Roggen- 3,77½—3,85 M bezahlt.

Der Vorstand der Producten-Börse.

Rohzucker per 50 Kilogr. incl. Sack. Tendenz: ruhig. Rendement 88° Transitpreis franco Neufahrwasser 8,50—8,55 M bez.

Der Börsen-Vorstand.

Danzig, 13. November.

Getreidemarkt. (H. v. Morstein.) Wetter: schön. Temperatur 3° R. Wind: S.

Weizen bei kleinem Verkehr in guter Tendenz. Bezahlt wurde für inländischen blauspitzig 740 Gr. 165 M, weiß besetzt 750 Gr. 180 M, hochbunt glasig 783 Gr. 188 M, roth 756 Gr. 177 M per Tonne.

Roggen unverändert. Bezahlt wurde für inländ. 732 Gr. 130 M, etwas krank 726 Gr. 128 M. Alles per 714 Gr. per Tonne. — **Gerste** ist gehandelt russ. zum Transit kleine 627 Gr. 90½ M, 632 und 638 Gr. 91 M, 638 Gr. 93 M, Futter- 83 und 84 M per To. — **Erbsen** russ. zum Transit grüne Futter- mit Käfern 95 M per Tonne bez. — **Kleesaaten** roth 27, 35 und 36 M per 50 Kilogr. gehandelt. — **Weizenkleie** grobe 3,85 und 3,90 M, extra grobe 4,10 M, mittel 3,82½ und 3,75 M, feine 3,70 und 3,72½ M per 50 Kilogr. bezahlt. — **Roggenkleie** 3,77½, 3,80 und 3,85 M per 50 Kilogr. gehandelt. — **Spiritus** flau. Contingentirter loco 55,50 M bez., nicht contingentirter loco 36,00 M bezahlt.

Berlin, den 13. Nov. 1897.

Städtischer Schlachtviehmarkt.

Amtlicher Bericht der Direction.
(Nach drahtlicher Uebermittelung des W. T. B., ohne Gewähr.)

3556 Rinder. Bezahlt f. 100 Pfd. Schlachtgew.: **Ochsen**: a) vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt 61—65 M; b) junge fleischige, nicht ausgemästete, und ältere ausgemästete 57—60 M; c) mäßig genährte junge, gut genährte ältere 53—56 M; d) gering genährte jeden Alters 47—52 M.

Bullen: a) vollfleischige, höchsten Schlachtwerths 58—61 M; b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 53—56 M; c) gering genährte 45—50 M.

Färsen u. Kühe: a) vollfleischige, ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwerths — M; b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwerths, bis zu 7 Jahren 53—55 M; c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 51—52 M; d) mäßig genährte Kühe und Färsen 47—50 M; e) gering genährte Kühe und Färsen 43—46 M.

845 **Kälber**: a) feinste Mastkälber (Vollmilchmast) u. beste Saugkälber 73—78 M; b) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 74—72 M; c) geringe Saugkälber 57—62 M; d) ältere gering genährte (Fresser) 38—43 M.

7303 **Schafe**: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 55—59 M; b) ältere Masthammel 48—54 M; c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 36—44 M; d) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) 24—29 M.

739 **Schweine**: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 62 M; b) Käser 62—64 M; c) fleischige 58—60 M; d) gering entwickelte 54—57 M; e) Sauen 54—57 M.

Verlauf und Tendenz des Marktes:
Rinder: Der Markt verlief langsam und hinterläßt etwas Ueberstand.
Kälber: Der Handel gestaltete sich langsam; nur feine, schwere Waare wurde rascher abgesetzt.
Schafe: Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam; es bleibt Ueberstand.
Schweine: Der Markt verlief ruhig und wird voraussichtlich geräumt.

Spiritus.

Königsberg, 13. Nov. (Tel.) (Bericht von Portatius und Grothe.) Spiritus per 10000 Liter ohne Faß: Novbr. loco, nicht contingentirt 36,60 M Gd., 36,70 M bez., Nov. nicht contingentirt — M, Nov.-März nicht contingentirt 36 M Gd., Frühjahr nicht contingentirt — M.

Schiffsliste.

Neufahrwasser, 12. November. Wind: S.

Angekommen: Maja (SD.), Jacobäus, Hamburg (via Kopenhagen), Güter. — Anna, Albertsen, Papenburg, Kohlen. — Fortuna (SD.), Bruns Köln (via Kopenhagen), Güter. — Reval (SD.), Schwerdtfeger, Stettin, Güter.

Gesegelt: Annie (SD.), Penner, St. Nazaire, Holz. — Joraet (SD.), Olsen, Wiborg und Abo, Zucker. — Ernst (SD.), Haye, Hamburg (via Kiel), Güter.

13. November. Wind: S.

Angekommen: Carl (SD.), Pettersson, Carlskrona, Steine. — Ellen, Christensen, Uckermünde, Mauersteine.

Gesegelt: Ane, Storm, Aarhus, Holz.

Thorner Weichsel-Rapport v. 12. Nov.

Wasserstand: + 0,20 Meter.

Wind: SO. — **Wetter**: rauh und trübe. — **Eisgang. Die Kähne sind zum Theil in den Hafen gefahren.**

Stromab:

Kuley, Lipski, Wyrigrod, Danzig, 114 750 Kgr. Weizen.
Bursche, Wolibner, Plock, Danzig, 114 750 Kgr. Weizen.
Sandau, Novinski, Wloclawek, unbestimmt, 82 015 Kgr. Weizen.
Kalwaczinski, Wloclawek, Thorn, 96 876 Kgr. Kleie.

Einlager Kanalliste vom 12. Novbr.

Schiffsgefäße.

Stromauf: 3 Kähne mit Steinen. — D. „Linau", Danzig, 115 To. Petroleum, A. Zedler, Elbing. — D. „Autor", Danzig, div. Güter, Meyhöfer, Königsberg.

Stromab: D. „Fortuna", Warschau, 20 To. Weizen, div. Güter, Johs. Ick. — G. Engbrecht, Münsterberg, 21 To. Weizen, H. Stobbe, Danzig. — K. Scholla, Kruschwitz, 90 To. Zucker, — L. Grasenski, Kruschwitz, 120 To. Zucker, — W. Mehl, Kruschwitz, 115 To. Zucker, — J. Ostrowski, Kruschwitz, 115 To. Zucker, — G. Gender, Pakosch, 130 To. Zucker, — B. Kwiatkowski, Pakosch, 120 To. Zucker, Cohrs u. Ammé Nachf., Neufahrwasser. — E. Stach, Amsee, 115 To. Zucker, — K. Liedt, Amsee, 125 To. Zucker, — J. Schmidt, Amsee, 120 To. Zucker, — A. Omnieczynski, Amsee, 120 To. Zucker, — A. Olszewski, Montwy, 115 To. Zucker, — A. Lauterwald, Montwy, 110 To. Zucker, — Ed. Schröder, Montwy, 135 To. Zucker, — F. Baldowski, Bromberg, 110 To. Zucker, — A. Gesikowski, Schwetz, 100 To. Zucker, — E. Graszewicz, Schwetz, 100 To. Zucker, — B. Tuschinski, Schwetz, 100 To. Zucker, — J. Frank, Mewe, 130 To. Zucker, Wieler u. Hardtmann, Neufahrwasser.

Holztransporte vom 12. November.

Stromab: 1 Traft eichene Schwellen, Rundklötze, Plancons und Mauerlatten, Zerechow, Kiehl, Nagier, Müntz, Weßlinken.

Meteorologische Depesche vom 13. Novbr.

Morgens 8 Uhr.

Stationen.	Bar. Mill.	Wind.		Wetter.	Tem. Cels.
Mullaghmore	746	WSW	1	bedeckt	11
Aberdeen	743	SW	2	wolkig	11
Christiansund	743	WSW	5	Regen	7
Kopenhagen	759	SW	4	Dunst	7
Stockholm	757	S	6	bedeckt	6
Haparanda	743	SW	4	Schnee	5
Petersburg	764	SSW	1	wolkenlos	—5
Moskau	769	W	1	bedeckt	—6
Cork Queenstown	748	SW	3	halb bed.	12
Cherbourg	756	SSW	4	bedeckt	13
Helder	758	SSW	5	halb bed.	9
Sylt	757	SW	4	bedeckt	8
Hamburg	761	S	3	wolkenlos	8
Swinemünde	763	S	4	wolkig	3
Neufahrwasser	765	S	3	wolkenlos	0
Memel	764	S	4	bedeckt	1
Paris	762	SSO	2	wolkenlos	8
Münster	762	SSO	5	heiter	7
Karlsruhe	766	still	—	wolkenlos	3
Wiesbaden	766	O	2	wolkig	1
München	768	SO	1	wolkig	0
Chemnitz	758	SO	1	wolkenlos	3
Berlin	765	S	3	halb bed.	2
Wien	773	SSO	2	wolkenlos	—6
Breslau	769	SO	2	wolkig	—1
Il d'Aix	763	SO	4	heiter	11
Nizza	770	still	—	bedeckt	8
Triest	774	still	—	bedeckt	6

Uebersicht der Witterung.

Tiefes barometrisches Minimum liegt nördlich von Schottland, an der südwestlichen Küste stürmische Südwinde erzeugend, während vom Kanal eine Theildepression in der Entwickelung begriffen ist. Am höchsten ist der Luftdruck über Südosteuropa. Bei schwachen bis frischen südlichen Winden ist das Wetter in Deutschland heiter und überall wärmer; die Morgentemperatur liegt über dem Mittelwerthe; vereinzelt ist zu Chemnitz und München etwas Regen gefallen.

Deutsche Seewarte.

Meteorologische Beobachtungen in Danzig.

Nov.	Stde.	Barom.-Stand mm	Therm. Celsius.	Wind und Wetter.
13	8	765,3	+ 1,1	SSO., mäßig; klar u. heiter.
13	12	763,9	„ 5,8	„ „ „ „ „

Verantwortlich für den politischen Theil, Feuilleton und Vermischtes Dr. B. Herrmann, — den lokalen und provinziellen, Handels-, Marine-Theil und den übrigen redactionellen Inhalt, sowie den Inseratentheil A. Klein, beide in Danzig.

Statt jeder besonderen Meldung.

Mein geliebter Mann, unser guter sorgsamer Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

W. J. Hallauer

ist uns gestern Nachmittag durch den Tod entrissen.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danzig, den 13. November 1897.

Die Beerdigung findet Sonntag, Mittags 12 Uhr, vom Trauerhause, Langgasse 59, aus statt. (1601

Nachruf.

Unser hochverehrter Chef, der Kaufmann

W. J. Hallauer

ist gestern Nachmittag sanft entschlafen.

Wer seine hervorragenden Character-Eigenschaften gekannt, wird unsern Schmerz ermessen, und werden wir sein Andenken stets hoch in Ehren halten.

Das Geschäfts-Personal der Firma (1601
W. J. Hallauer.

Danzig, den 13. November 1897.

Durch das heute erfolgte Ableben des

Herrn W. Hallauer

verliert der unterzeichnete Verein einen treuen warmherzigen Berather und Förderer, der während der letzten 20 Jahre als Vorstandsmitglied die Kassenführung in ersprießlichster Weise verwaltete.

Seine stets unermüdliche Thätigkeit für den Verein, sein humanes, segensreiches Wirken für die Armen und Kranken sichern ihm für alle Zeiten bei uns das ehrenvollste Andenken.

Danzig, den 13. November 1897.

Der Vorstand der israelitischen Kranken-Unterstützungs-Kasse.

(22715

Wiederum haben wir einen schmerzlichen Verlust zu beklagen.

Gestern Nachmittag verschied

Herr W. J. Hallauer,

welcher seit Gründung unserer Gemeinde im Jahre 1883 dem Repräsentanten-Collegium angehörte und an der Thätigkeit desselben lebhaften Antheil nahm.

Wir werden seiner auch über das Grab hinaus in Ehren gedenken.

Danzig, den 13. November 1897.

Der Vorstand und die Repräsentanten der Synagogen-Gemeinde.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Morgen 9 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden unser guter Vater, Bruder, Onkel u. Schwager, der Kaufmann

Arthur Springer

im 55. Lebensjahre.

Dieses zeigen tiefbetrübt an (1624

Die Hinterbliebenen.

Brösen bei Danzig, den 12. Novbr. 1897.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 16. Novbr., Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Heil. Leichnam-Kirchhofs aus statt.

Als Klavierstimmer u. Lehrer für Klavier, Geige, Flöte empfiehlt sich der blinde Organist **Strehlke**, Schidlitz 46 (Kl. Kinder-Bewahranstalt). Unterrichtsstunde 25 ₰, Klavierstimmen 2 M. (1619

Auskunft ertheilt Pfarrer Voigt, Schidlitz 49a.

Hansen's Patent-Oefen,

Fabrikate der **Carlshütte, Rendsburg** verdanken ihre allgemeine Beliebtheit u. Verbreitung folgend. **Vorzügen:** Dauerbrand während des ganz. Winters; Fussbodenwärme; Luftheizung Wasserverdunstung.

Patent-Regulator: **ein** Griff, daher spielend leichte Behandlung. Getheilte, ohne Demontage des Ofens auswechselbare Rostkörbe.

Scharfer Guss, tadellose Vernickelung.

30 hervorragend schöne Modelle. (18764

Ueberall Niederlagen.

In Danzig: **Heinrich Aris,** Milchkanneng. 27 u. Holzmarkt 17
C. F. Gysae, Stolp,
A. Berndt, Dirschau,
E. Schaenske, Marienwerder,
Heinr. Th. Weiss, Graudenz,
Alfons Roelle, Bromberg,
J. Lubnow, Konitz.

Fein marinirte

Delicateß-Heringe,

a Stück 10 ₰.

Prima Sardellen

empfehle. (1618

Albert Meck,

Heilige Geistgasse 19.

An- und Verkauf

von städtischem

Grundbesitz,

Beleihung von Hypotheken, sowie Baugelder vermittelt (22693

Julius Berghold,

Langenmarkt 17, I.

Ein Grundstück

in der Nähe des Gewerbehauses ist preiswerth zu verkaufen.

Offerten nur vom Selbstkäufer unter K. 413 an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Angesammelte

Tuch-Reste,

welche sich der passenden Metermaasse wegen zu

Herrenbeinkleidern,

Knabenanzügen,

Knaben-Winterpaletots,

Knabenbeinkleidern

eignen, werden zu

spottbilligen Preisen

ausverkauft.

Riess & Reimann,

Tuchwaarenhaus,

20 Heiligegeistgasse 20.

(22697

Fertige

Kostüm-Röcke

in schwarz u. allen gangbaren Farben, allen vorkommenden Weiten u. Längen!

Meine fertigen Röcke geben in Zusammenstellung mit Blusen aus meinem überaus reichhaltigen Lager sehr kleidsame u. äusserst praktische Kostüme.

Ad. Zitzlaff,

10 Wollwebergasse 10

Auf meine Firma und Hausnummer „10" bitte ich zu achten!

Vereine.

Weihnachtsmesse

des Allgemeinen Gewerbe-Vereins

Gewerbehaus, Heil. Geistgasse 82,

Eingang Zwirngasse.

Von Sonntag, den 14. — 21. November.

Wochentags geöffnet von 10—8 Uhr,
Sonn- u. Feiertags geöffnet von 12—7 Uhr.

Ausstellung u. Verkauf

Danziger gewerblicher und kunstgewerblicher Gegenstände. (22517

Eintritt 25 Pfg. Dauerkarte 50 Pfg.

Fleischer-Innung zu Danzig.

Die Fachschule für die im Januar 1898 auszuschreibenden Lehrlinge beginnt **Montag, den 15. November 1897,** Vormittags 10 Uhr, auf dem Sanitäts-Schlachthof. (22704

Der Obermeister.



Danziger Thierschutz-Verein.

Vorstandssitzung

am Dienstag, den 16. Novbr., Abends 8 Uhr, im „Luftdichten", Hundegasse.

Tagesordnung: Verschiedenes. (22686

Gäste und Mitglieder willkommen.

Der Vorsitzende.

Einrichtung,

Führung und Abschluß von (1608

Geschäftsbücher,

sowie

Buchführungs-Unterricht

übernimmt

B. Schultze, Junkergasse 1 A.

Allgemeiner

Bildungs-Verein.

Montag, den 15. Nov. cr., Abends 8 Uhr im Vereinshause:

Familienabend.

Zur Aufführung kommen Lieder für gemischten und für Männerchor, Solovorträge und Theater.

Eintritt für Mitglieder gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte frei. Gäste 20 ₰. (22688

Von 7½ Uhr an Kasse und Aufnahme.

Der Vorstand.

Vergnügungen.

Höcherl-Bräu.

Hundegasse 85.

Heute Sonnabend, d. 13. Nov.:

Großes Frei-Concert,

ausgef. v. Mitgl. der Fuß-Artill.-Kapelle Nr. 2.

Anfang 7½ Uhr.

Täglich Rinderfleck à la Königsberg.

B. Seidel.

Link's Kaffeehaus.

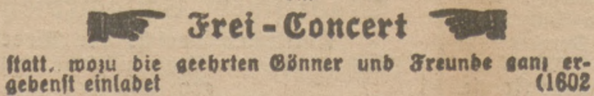
Olivaerthor 8.

Sonntag, 14. November:

Großes Concert,

Direction: K. Krüger, Kgl. Musikdirigent.

Anfang 5 Uhr. Entree 15 ₰.



Ostseebad Brösen. Strand-Hôtel.

Zur Eröffnungsfeier des neuerbauten Saales findet Sonntag, den 14. November, von Nachm. 4 Uhr an, ein

Frei-Concert

statt, wozu die geehrten Gönner und Freunde ganz ergebenst einladet (1602

E. Liedtke.

Gasmotoren-Fabrik Deutz.

Verkaufsstelle Danzig

Vorstädt. Graben 44.

Verkaufsbureau für Pommern, Ost- und Westpreussen.

Motoren zu allen gewerblichen und landwirthschaftl. Zwecken und für elektr. Lichtbetrieb. Locomobilen, Gas-Locomotiven, Motorboote etc.

„Otto's neue Motoren" werden in Deutschland **nur** von der Gasmotoren-Fabrik Deutz gebaut.

Kostenanschläge gratis und franco. (547

Auskünfte und Annahme von Aufträgen auch durch
J. Zimmermann, Maschinenfabrik, Danzig.

Hosen u. Westen von 3 Mk. an.

Eugen Hasse, Kohlenmarkt Nr. 25,

vis-à-vis der Hauptwache,

empfiehlt sein großes Lager

fertiger Herren- u. Knaben-Confection

zu billigen, aber festen Preisen.

Winter-Paletots vom Lager aus dauerhaften Stoffen, à Stück 9, 10, 12 M.
Winter-Paletots vom Lager aus Eskimos in allen Farben, à Stück 15, 18, 21 M.
Winter-Paletots vom Lager in Krimmer u. Flocken in allen Farben, à Stück 18, 21, 24 M.
Herren-Anzüge vom Lager aus guten dauerhaften Stoffen, à Stück 9, 10, 12.
Herren-Anzüge vom Lager in hochf. Cheviot, Kammgarn, Tricot, à Stück 15, 18, 21 M.
Hohenzollernmäntel in allen Farben, à Stück 18 M.
Wasserdichte Loden-Joppen vom Lager, à Stück 7, 8, 9 M.
Große Auswahl in Anzügen und Pelerinen-Mänteln für Knaben.

1. Etage großes Tuchlager in deutschen und englischen Stoffen in allen Dessins.

Winter-Paletots nach Maaß in reiner Wolle, Krimmer in allen Farben, von 30 M.
Herren-Promenaden-Anzüge in reiner Wolle für 30 M.

Sämmtliche Sachen zeichnen sich durch guten Sitz, saubere Arbeit aus und werden unter Garantie für guten Sitz geliefert. Zuschneider im Hause. (20733

Geistliches Concert

in der St. Katharinen-Kirche

am Buß- und Bettage

Mittwoch, den 17. November, Abends 5½ Uhr,

zum Besten der Armen und Kranken der Gemeinde,

unter gütiger Mitwirkung der Concertsängerinnen Frau **Küster,** Fräulein **Jelski** und Fräulein **Engler,** des Herrn **Reutener** und eines kunstgeübten Dilettanten (Violine),

unter Leitung des Herrn Musikdirectors **M. Hesse.**

Billets a 50 ₰, sowie Schülerbillets a 30 ₰ sind bei Herrn Küster Schulz, Kl. Mühlengasse 7/9, zu haben.

Der Vorstand der Diakonie von St. Catharinen.

Ostermeyer. (22631

Apollo-Saal.

Sonntag, 14. November:

Grosses Concert

der Kapelle des Fußartillerie-Regiments v. Hindersin.

Direction: **Ad. Firchow.**

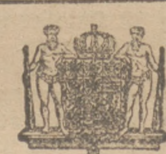
U. A.: 1. Ouverture „Zampa". 2. „Großmütterchen", Violin-Solo. 3. Gr. Fantasie „Norma". 4. Musikal. Bilderbogen, Potpourri. 5. Zigeunerständchen u. s. w.

Familienbillets 3 Stück 1 M, einzelne a 40 ₰, sind täglich (Sonntags bis 2 Uhr) in der Musikalienhandlung des Herrn H. Lau, Langgasse 71, zu haben.

Anfang 7 Uhr. Kassenpreis 50 Pfg.

Jeden Sonntag und Donnerstag: (22685

Firchow-Concert.



Friedrich Wilhelm-Schützenhaus.

Sonntag, den 14. November:

Grosses Concert.

(Direction: Herr **C. Theil,** Königl. Musikdirigent.)

Anfang 6 Uhr. Entree 30 Pf., Logen 50 Pf.

Carl Bodenburg, Königl. Hoflieferant.

22680)

Mittwoch, den 17. November (Bußtag):

Gesellschafts-Concert.

(Populärer Symphonie-Abend.)

Anfang 7½ Uhr. Entree 30 Pf., Logen 50 Pf.

Moldenhauer's Etablissement.

Sonntag, den 14. November:

Grosses Concert.

Anfang 4½ Uhr. Entree 15 ₰.

1590) A. Kirschnick.

Sängerheim.

Heute:

Wurst-Picknick.

Familienkränzchen bei großer Musik bis 3 Uhr Morgens.

Sonntag:

Von 4—11 Uhr:

Großes Künstler-Concert.

Entree 10 ₰.

Nachdem: Familienzusammensein bis 2 Uhr bei freiem Entree.

Montag:

Familien-Abend.

Humoristische Musik. Terzett.

Gratis-Ausloosen von Galanterie- und Nippessachen.

Anfang 7 Uhr. (1585

Wilhelm-Theater.

Director u. Bes. Hugo Meyer.

Sonntag, den 14. Novbr.:

Gr. Kinder- und Schüler-Vorstellg.

mit

Gratis-Präs.-Vertheilg.

Ganz kleine Preise wie bek.
Hauptprämien: 1 Weckeruhr, 1 gr. Handwerkskasten, 1 fette Gans.

Aus dem Programm bes. hervorzuheben:

Melot Hermann,

der unübertreffl. Zauberer.

Kassenöffn. 3 Uhr. Anf. 4 Uhr.

Abends 7 Uhr:

Gr. Gala-Vorstellung.

Letztes Sonntags-Auftreten des gegenwärtig. vorzüglichen Personals.

Melot Hermann. The 4 Hilgerts.

Kassenöffn. 6 Uhr. Anf. 7 Uhr.

Montag: Gr. Extra-Vorstell.

Mittwoch:

Gr. Monstre-Concert.

80 Musiker. (1606

Tite's Hotel,

Langfuhr.

Sonntag:

Großes Saal-Concert.

Anfang 7 Uhr.

Entree 20 ₰. (22084

Café Selonke,

Olivaerthor.

Sonntag, den 14. November, wie jeden Sonntag:

Concert,

Anfang 5 Uhr. Entree 10 Pfg.

Die Kegelbahnen sind noch für einige Abende frei.

Saal nebst Nebenräumen empfehle zu Festlichkeiten und für Vereine etc. (20765

Café Behrs,

Olivaerthor 7.

Morg. Sonntag, d. 14. Novbr.:

Großes Concert.

Entree 20 ₰. Kinder 10 ₰.

Anfang 5 Uhr.

Gesellschaftshaus,

Heilige Geistgasse 107.

Empfehle meine Säle zu Hochzeiten, Vergnügungen, für Vereine ꝛc.

Mittagstisch

in und außer dem Hause.

Königsberger Rinderfleck. Eisbein mit Sauerkohl.

Täglich frischer Anstich von Erlanger Bier aus der Brauerei Gebrüder Reif. (22645

Richard Ehrlichmann.

Freundschaftl. Garten.

Eisbahn.

Neu erschienen!

Liebigbilder,

10 Serien n. Wahl 3,50 u. theur

Clara Bernthal, Goldschmiedegasse 16.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig

Beilage zu Nr. 22878 der Danziger Zeitung.

Sonnabend, 13. November 1897 (Abend-Ausgabe.)

Danziger kirchliche Nachrichten

für Sonntag, den 14. Oktober.

St. Marien. 8 Uhr Herr Diakonus Brausewetter. 10 Uhr Herr Consistorialrath D. Franck. 5 Uhr Herr Archidiakonus Dr. Weinlig. Beichte Morgens 9 1/2 Uhr. Mittags 12 Uhr Kindergottesdienst in der St. Marienkirche Herr Consistorialrath D. Franck.

St. Johann. Vormittags 10 Uhr Herr Prediger Auernhammer. Nachm. 2 Uhr Herr Pastor Hoppe. Beichte Vormittags 9 1/2 Uhr.

St. Katharinen. Morgens 10 Uhr Herr Archidiakonus Blech. Nachmittags 5 Uhr Herr Pastor Ostermeyer. Beichte Morgens 9 1/2 Uhr.

Kinder-Gottesdienst der Sonntagsschule, Spendhaus. Nachmittags 2 Uhr.

Evangelischer Jünglingsverein, Gr. Mühlengasse 7. Abends 8 Uhr Andacht Herr Pfarrer Scheffen. Vortrag über „Schwarz, weiß, roth". Herr Vicar Nimz.

St. Trinitatis. Vormittags 9 1/2 Uhr Herr Prediger Schmidt. Um 11 1/4 Uhr Kindergottesdienst Herr Prediger Dr. Malzahn. Nachm. 2 Uhr Hr. Prediger Dr. Malzahn. Beichte um 9 Uhr früh.

Garnisonkirche zu St. Elisabeth. Vormittags 10 Uhr Gottesdienst Herr Divisionspfarrer Neudörffer. Um 11 1/2 Uhr Kindergottesdienst derselbe.

St. Petri und Pauli. (Reformirte Gemeinde.) Vormittags 10 Uhr Herr Pfarrer Hoffmann.

St. Bartholomäi. Vormittags 10 Uhr Herr Pastor Stengel. Beichte um 9 1/2 Uhr. Kindergottesdienst um 11 1/2 Uhr.

St. Barbara. Vormittags 9 1/2 Uhr Herr Prediger Hevelke. Nachm. 5 Uhr Herr Prediger Juhst. Beichte Morgens 9 Uhr.

Heilige Leichnam. Vormittags 9 1/2 Uhr Herr Superintendent Boie. Die Beichte Morgens 9 Uhr.

St. Salvator. Vormittags 10 Uhr Herr Pfarrer Voth. Die Beichte 9 1/2 Uhr in der Sacristei. Nachmittags 3 Uhr Kindergottesdienst.

Himmelfahrts-Kirche in Neufahrwasser. Vormittags 9 1/2 Uhr Herr Pfarrer Kubert. Beichte 9 Uhr. Kein Kindergottesdienst. 11 1/4 Uhr Militärgottesdienst, Beichte und Feier des heil. Abendmahls Herr Militäroberpfarrer Witting. Donnerstag, 6 Uhr Abends, Bibelstunde.

Schidlitz, Klein Kinder-Bewahranstalt. Vormittags 10 Uhr Pastor Voigt. Beichte 9 1/2 Uhr. Nachmittags 2 Uhr Kinder-Gottesdienst. Abends 6 Uhr Jungfrauen-Verein. Donnerstag, Abends 7 1/2 Uhr, Bibelstunde.

Kirche in Weichselmünde. Vormittags 9 1/2 Uhr Herr Pfarrer Döring.

Mennoniten-Kirche. Vormittags 10 Uhr Herr Prediger Mannhardt.

Diakonissenhaus-Kirche. Vormittags 10 Uhr Herr Vicar Rohrbeck.

Schulhaus in Langfuhr. Vormittags 10 1/2 Uhr Herr Pfarrer Lutze. 11 3/4 Kindergottesdienst derselbe.

Bethaus der Brüdergemeinde, Johannisgasse 18. Nachmittags 6 Uhr Herr Prediger Pudmensky. Freitag, Abends 7 Uhr, Bibelstunde.

Heil. Geistkirche (ev.-luth. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Predigtgottesdienst Herr Pastor Wichmann. Nachmittags 2 1/2 Uhr Katechismuslehre derselbe.

Evangelisch-lutherische Kirche, Heiligegeistgasse 94. 10 Uhr Hauptgottesdienst Herr Prediger Duncker. 5 Uhr Vespergottesdienst, derselbe.

Saal der Abegg-Stiftung, Mauergang 3. Abends 7 Uhr Christliche Vereinigung, Herr Militär-Oberpfarrer Witting. Buß- und Bettag Abends 7 Uhr Christliche Vereinigung Herr Pfarrer Scheffen. — Montag, Abends 8 Uhr, Vortrag, „Der wahre Antichrist". Donnerstag, Abends 8 Uhr, „Sündenmacht und Gnadenkraft", Herr Prediger J. Pieper.

Frauengasse 29, I. Sonntag, Nachm. 3 Uhr, Dienstag, Abends 8 Uhr, Freitag, Abends 8 Uhr, Bibelstunde, Herr Prediger J. Pieper.

Missionssaal, Paradiesgasse 33. 9 Uhr Vormittags Gebetsversammlung. 2 Uhr Nachm. Kindergottesdienst, 6 Uhr Abends Theeabend. Von Montag bis Sonnabend Gebetswoche, jeden Tag um 9 Uhr Morgens, 1 Uhr Mittags und 8 Uhr Abends Gebetsversammlung. Am Bußtage um 9 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachmittags und 6 Uhr Abends Gebetsversammlung. Jedermann ist herzlich eingeladen.

St. Nicolai. 6 und 8 Uhr Frühmesse. 10 3/4 Uhr Hochamt, Nachm. 3 Uhr Vesperandacht. 7 Uhr Rosenkranzandacht. 10 1/2 Uhr gemeinschaftliches Gebet. Montag 6 Uhr Schluß der ewigen Anbetung mit Hochamt und Procession.

St. Brigitta. 8 Uhr Militärgottesdienst, Hochamt mit deutscher Predigt. 7 Uhr Frühmesse. 9 3/4 Uhr Hochamt und Predigt. Nachmittags 3 Uhr Vesperandacht.

St. Hedwigskirche in Neufahrwasser. Vormittags 9 1/2 Uhr Hochamt und Predigt Hr. Pfarrer Reimann.

Freie religiöse Gemeinde. Scherler'sche Aula. Poggenpfuhl 16. Vormittags 10 Uhr Herr Prediger Prengel: Gal. 5, 21 (die Frucht des Geistes). — Am Bußtag keine Predigt.

Baptisten-Kirche, Schießstange 13/14. Vormittags 9 1/2 Uhr Predigt. 11 Uhr Sonntagsschule. Nachm. 4 Uhr Predigt. Mittwoch, Abends 8 Uhr, Vortrag Herr Prediger Haupt. Zutritt frei.

Handelstheil.

(Fortsetzung.)

Schiffsnachrichten.

London, 13. Nov. (Tel.) Der „Lloyd Agensy" wird gemeldet, der Dampfer „Maasdam", welcher auf der Ausreise von Rotterdam nach Newyork am 5. November Lizard passirt war, ist heute Nachmittag auf der Rückfahrt nach Plymouth begriffen, mit stark beschädigter Maschine Lizard wiederum passirt. Der Dampfer konnte nur eine Maschine brauchen.

Newyork, 12. Nov. (Tel.) Der Hamburger Postdampfer „Palatia", von Hamburg kommend, und der von Bremen kommende dortige Postdampfer „Stuttgart" sind hier, der Hamburger Postdampfer „Slavonia" in St. Thomas eingetroffen.

Getreidezufuhr per Bahn in Danzig.

Am 13. Nov. Inländisch 8 Waggons: 4 Hafer, 2 Roggen, 2 Weizen. Ausländisch 54 Waggons: 4 Erbsen, 12 Gerste, 2 Kleesaat, 35 Kleie, 1 Weizen.

Börsen-Depeschen.

Hamburg, 12. Nov. Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 175 bis 188. — Roggen ruhig, mecklenburger loco 136—148, russischer loco fest, 110,00. — Mais 97,00. — Hafer fest. — Gerste fest. — Rüböl unveränd., loco 60 Br. — Spiritus (unverzollt) ruhig, per Nov.-Dezbr. 20 1/8 Br., per Dezbr.-Januar 20 Br., per Januar-Febr. 20 Br., per April-Mai 20 Br. — Kaffee ruhig. — Petroleum unverändert, Standard white loco 4,70 Br. — Trübe.

Wien, 12. Nov. Getreidemarkt. Weizen per Frühjahr 12,00 Gd., 12,01 Br. — Roggen per Frühjahr 8,90 Gd., 8,92 Br. — Mais per Nov. 5,31 Gd., 5,33 Br., per Mai-Juni 5,72 Gd., 5,73 Br. — Hafer per Frühjahr 6,84 Gd., 6,86 Br.

Wien 12. Nov. (Schluß-Course.) Oesterr. 4 1/5 % Papierr. 102,40, österr. Silberr. 102,30, österr. Goldr. 123,00, österr. Kronenr. 101,95, ungar. Goldr. 122,20, ungar. Kronen-Anleihe 99,95, Oester. 60 Loose 143,50, türkische Loose 61,50, Länderbank 218,75, österreichische Creditb. 353,90, Unionbank 290,50, ungar. Creditbank 387,00, Wiener Bankv. 252,00, do. Nordbahn 262,00, Buschtiehrader 571,00, Elbethal-Bahn 259,75, Ferd.-Nordbahn 3405, österreichische Staatsbahn 333,75, Lemb. Czernowitz 292,00, Lombarden 80,25, Nordwestbahn 246,50, Pardubitzer 210,50, Alp.-Montan. 133,75, Tabak-Act. 153,50, Amsterdam 99,35, deutsche Plätze 58,87 1/2, Londoner Wechsel 119,77 1/2, Pariser Wechsel 47,57 1/2, Napoleons 9,53 1/2, Marknoten 58,87 1/2, russische Banknoten 1,28 1/2, Bulgar. (1892) 111,75, Brüxer 289,00, Tramway 434,00.

Amsterdam, 12. Nov. Getreidemarkt. Weizen auf Termine wenig verändert, per Nov. 230, per März 226. — Roggen loco unverändert, do. auf Termine wenig verändert, per März 131, per Mai 130. — Rüböl loco 29, do. per Dez. 28 5/8, do. per Mai 29 1/8.

Antwerpen, 12. Nov. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen behauptet. Hafer behauptet. Gerste fest.

Paris, 12. Nov. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen ruhig, per November 29,40, per Dezember 29,30, per Januar-Febr. 28,95, per Januar-April 28,85. — Roggen ruhig, per November 17,85, per Jan.-April 18,10. — Mehl behpt., per Novbr. 61,80, per Dezbr. 61,50, per Jan-Febr. 61,15, per Januar-April 61,05. — Rüböl ruhig, per Novbr. 59,75, per Dezember 60,00, per Januar-April 60,50, per Mai-August 59,50. — Spiritus fest, per Novbr. 45,50, per Dezember 45,25, per Januar-April 44,75, per Mai-August 44,50. — Wetter: Schön.

Paris, 12. Nov. (Schluß-Course.) 3 % franz. Rente 103,67, 5 % italien. Rente 94,52, 3 % portug. Rente 20,70, Portug. Tabaks-Obl. 478,00, 4 % Russ. 89 103,50, 4 % Russen 94 66,55, 3 % Russen 96 94,20, 4 % Serben 66,00, 4 % span. äußere Anleihe 60 1/8, conv. Türken 22,25, Türken-Loose 113,00, 4 % türk. Prioritäts-Obligationen 90 467,00, Türk. Tab. 327, Meridionalbahn 681, österr. Staatsbahn 720, Banque de Paris 865, B. Ottom. 592, Crd. Lyonn. 775, Debeers 729, Lagl. Estat. 106,00, Rio Tinto-Actien 617, Robinson-Actien 200,50, Suezkanal-Actien 3260, Wechsel auf deutsche Plätze 122 3/8, Wechsel auf Italien 5, Wechsel London kurz 25,16 1/2, Cheques auf London 25,18 1/2, do. Madrid k. 371,00, Cheq. a. Wien kurz 208, Huanchaca 38,00.

London, 12. Nov. (Schlußcourse.) Engl. 2 3/4 % Consf. 113, italienische 5 % Rente 93 5/8, Lombarden 7 3/4, 4 % 89er Russen 2. Serie 104,00, convert. Türken 22 1/8, 4 % ungar. Goldrente 103, 4 % Spanier 60 1/2, 3 1/2 % Aegypter 103 1/4, 4 % unific. Aegypter 107, 4 1/4 % Trib.-Anleihe 107 1/2, 6 % cons. Mexikaner 94 1/4, Neue 93. Mexikaner 92 1/4, Ottoman-Bank 13 1/2, de Beers neue 28 3/4, Rio Tinto neue 24 1/2, 3 1/2 % Rupees 63, 6 % fund. argent. Anleihe 86 3/8, 5 % argent. Goldanleihe 90 1/2, 4 1/2 % äußere Arg. 60, 3 % Reichs-Anl. 95 5/8, griech. 81. Anl. 33, do. 87. Mon.-Anl. 36, 4 % Griechen 89. 27 1/2, bras. 89er Anl. 60 1/4, Platzdisc. 2 7/8, Silber 26 5/8, 5 % Chinesen 100 1/8, Canada-Pacific 83 1/8, Centr.-Pacific 13 3/8, Denver Rio Pref. 45 3/4, Louisville und Nashville 55 7/8, Chicago Milwaukee 94 3/8, Norf. West Pref. neue 44 3/8, North. Pac. 52 7/8, Newy. Ontario 15 1/2, Union Pacific 21, Anatolier 93 1/2, Anaconda 5 7/8, Incandescent 2 1/8.

London, 12. Nov. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Markt fest aber ruhig, Preise gegen Anfang unverändert, russischer Hafer 1/4 sh. höher.

London, 12. Nov. An der Küste — Weizenladung angeboten. — Wetter: Milde.

Liverpool, 12. Nov. Getreidemarkt. Weizen unveränd., Mehl stetig, Mais 1/2 d. höher. — Regenschauer.

Petersburg, 12. Nov. Wechsel London (3 Mon.) 93,50, do. Berlin (3 Mon.) 45,75, Cheques auf Berlin 46,27 1/2, Wechsel Paris (3 Monate) 37,20, Privatdiscont 5, Russ. 4 % Staatsrente 99, Russische 4 % Goldanleihe von 1889 1. Serie 153, do. 4 % Goldanl. von 1894 6. Serie 155, do. 3 1/2 % Goldanleihe von 1894 149 1/2, do. 3 % Goldanleihe von 1894 139 1/2, do. 5 % Prämien-Anleihe von 1864 293, do. 5 % Prämien-Anleihe v. 1866 252 1/2, do. 5 % Pfandbriefe Adelsbank-Loose 205 1/2, do. 4 1/2 % Bodencredit-Pfandbriefe 157, Petersburger Privat-Handelsbank 1. Emission 474 1/2, do. Discontobank 668, do. internationale Handelsbank 1. Emission 572, Russische Bank für auswärtigen Handel 409 1/2, Warschauer Commerzbank 482.

Petersburg, 12. Nov. Productenmarkt. Weizen loco 11,70. — Roggen loco 6,70. — Hafer loco 4,60. — Leinsaat loco 11,25. — Wetter: Veränderlich.

Chicago, 11. Nov. Anfangs niedriger auf schwächere Kabelberichte und weil die Ernteschäden in Argentinien widerrufen werden, sowie in Folge geringer Kauflust. Später fortwährend steigend auf Wetterberichte über Kälte und gute Platznachfrage. Schluß fest.

Mais schwächte sich nach Eröffnung in Folge allgemeiner Liquidation etwas ab, später trat auf gute Nachfrage eine Steigerung ein. Schluß fest.

Newyork, 12. Nov. Wechsel auf London i. G. 4,82 5/8. Rother Weizen loco 0,99, per Okt. 0,96, per Nov. 0,96 3/4, per Dezbr. 0,93 3/4, unverändert. — Mehl loco 3,85. — Mais per Dezbr. 32 3/8. — Zucker 3 5/16.

Bericht über Preise im Kleinhandel in der städtischen Markthalle

für die Woche vom 6. bis 12. November 1897.

Erbsen, gelbe zum Kochen per Kgr. 0,20—0,26 M., Speisebohnen (weiße) per Kgr. 0,36 M., Kartoffeln per 100 Kilogr. 3,40—4,00 M. Weizenmehl, feines per Kgr. 0,30—0,32 M. Roggenmehl, feines per Kgr. 0,22 M. Gries von Weizen per Kgr. 0,40 M. Graupen, feine per Kgr. 0,40 M. Grütze, Hafer- per Kgr. 0,36 M. Reis per Kgr. 0,36—0,50 M. Rindfleisch per Kgr.: Filet 2,00—2,20 M., Keule, Oberschale, Schwanzstück 1,20—1,30 M., Brust 1,10—1,20 M., Bauchfleisch 1—1,20 M. Kalbfleisch per Kgr.: Keule und Rücken 1,40—1,80 M., Brust 1,20 M., Schulterblatt und Bauch 1,20 M. Hammelfleisch per Kgr.: Keule und Rücken 1,20—1,30 M., Brust und Bauch 1—1,20 M. Schweinefleisch per Kilogr.: Rücken- und Rippenspeer 1,40 M., Schinken 1,20 M., Schulterblatt und Bauch 1,20—1,30 M., Schweineschmalz 1,40 M., Speck, geräuchert, 1,60 M., Schinken, geräuchert, 1,60 M., Schinken, ausgeschnitten, 1,80—2,00 M. Butter per Kilogr. 1,70—2,60 M. Margarine per Kilogr. 0,78—1,20 M. Eier 0,06—0,07 M per Stück. Rehziemer 7,00—12,00 M., Rehkeule 5,00—7,00 M. Hase 2,75—3,50 M. Rebhuhn 1,00—1,25 M. Truthahn 6,00—10,00 M. Kapaun 2,00—3,00 M., Suppenhuhn 1,10 bis 1,75 M., Brathuhn 0,70—1,25 M., Gans 3,00—7,00 M., Ente 1,50—3,00 M per Stück. 2 Tauben 0,60—0,70 M. Karpfen 1,60—1,80 M., Aale 1,60 M., Zander 1,20 M., Hechte 1,00—1,20 M., Barsche 0,80—1,00 M., Schleie 1,60 M., Bleie 0,80 bis 1,20 M per Kilogramm. 3 Bunde Mohrrüben 0,10 M., 3 Bunde Kohlrabi 0,10 M., Kohlrüben 0,05—0,10 M., 1 Kopf Savoyerkohl 0,05—0,10 M., Citronen 0,10 M per Stück.

Productenmärkte.

Königsberg, 12. Nov. (Hugo Pensky.) **Weizen** per 1000 Kilogr. hochbunter 762 Gr. 185, 770 Gr. bes. 183 M, bunter 712 Gr. 173, 730 Gr. 177, 759 Gr. 180 M bez., rother 781 Gr. 183, m. Roggen 726 Gr. 135,50 M bez. — **Roggen** per 1000 Kilogr. inländ. 720 bis 738 Gr. 131,50, 714 Gr. 131, 708 Gr. wach 129,50, 706—714 Gr. vom Boden 130 M per 714 Gr. bez., russ. 103 M per 714 Gr. — **Mais** per 1000 Kilogr. russ. 78,50, 81, cinquantin. 84 M bez. — **Gerste** per 1000 Kilogr. große russ. 92 M bez., kleine russ. 84,50, 85,50 M bez., Futter- russ. 81, 82 M bez. — **Hafer** per 1000 Kilogr. inländisch 130, 135 M bez., russ. 102, 103, 110, 113, 115 M, gedarrt 85 M bez. — **Erbsen** per 1000 Kilogr. Victoria- russ. 128, 129, 139, 148, 150, 152, 156, mit grünen besetzt 117, mit Käfern 120 M bez., weiße russ. ab Kahn 98, Gold- 135, mit Käfern 137,50, bes. 125 M bez., graue kleine 130 M bez. — **Bohnen** per 1000 Kilogr. Pferde- russ. 107 M bez. — **Wicken** per 1000 Kilogr. 116 M, mit Auswuchs 108 M bez. — **Linsen** per 1000 Kilogr. russ. 245, alt 120, 125 M bez. — **Leinsaat** per 1000 Kilogr. feine 145, russ. 144, ab Kahn 148, 151 M bez., mittel 138 M bez. — **Rübsen** per 1000 Kilogr. russ. gering 165 M bez. — **Dotter** per 1000 Kilogr. russ. vom Boden 156 M bez. — **Hanfsaat** per 1000 Kilogr. russ. 150, erdig 148 M bez. — **Weizenkleie** per 1000 Kilogr. dünne russ. 72,50, 73, mittel russ. 74,50, 75 M bez. — **Kleesaat** per 50 Kilogr. roth russ. v. gestern 33 M bez.

Stettin, 12. Nov. Spiritus loco 36,80 M bez.

Kaffee.

Hamburg, 12. Nov. Kaffee. (Nachmittags-Bericht.) Good average Santos per Dezbr. 29,50, per März 30,25, per Mai 31,00, per Sept. 31,50.

Amsterdam, 12. Nov. Java-Kaffee good ordinary 45.

Havre, 12. Nov. Kaffee. Good average Santos per Novbr. 36,00, per Dezember 37,00, per März 37,50. Behauptet.

Zucker.

Magdeburg, 12. Nov. Kornzucker excl. 88 % Rendement 9,45—9,62 1/2. Nachproducte excl. 75 % Rendem. 6,95—7,75. Fest. Brodraffinade I. 23,00. Brodraffinade II. 22,75. Gem. Raffinade mit Faß 22,87 1/2—23,25. Gem. Melis I. mit Faß 22,25. Stetig. Rohzucker I. Prod. Transito f. a. B. Hamburg per Novbr. 8,77 1/2 Gd., 8,82 1/2 Br., per Dezbr. 8,80 Gd., 8,85 Br., per Jan. 8,90 Gd., 8,95 Br., per Febr. 9,02 1/2 bez. u. Br., per März 9,10 bez. u. Br. Matt.

Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 668 000 Ctr.

Hamburg, 12. Nov. (Schlußbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 % Rendem. neue Usance, frei an Bord Hamburg per November 8,80, per Dezbr. 8,82 1/2, per Januar 8,92 1/2, per März 9,10, per Mai 9,22 1/2, per Juli 9,35. Behauptet.

Fettwaaren.

Bremen, 12. Nov. Schmalz. Fester. Wilcox 24 1/4 Pf., Armour shield 24 3/4 Pf., Cudahy 26 Pf., Choice Grocery 26 Pf., White label 26 Pf. — Speck Fest. Short clear middl. Oktoberabladung 28 1/2.

Antwerpen, 21. Nov. Schmalz ruhig. Novbr. 53,25, Dezbr. 53,75 M, Januar 54,50 M, Januar-April 56,00 M. — Speck unverändert, Backs 70,00—80,00 M, Short middles 78 M, Dez. 75 M. — Terpentinöl unverändert, 61,75 M, Dezbr. 61,75 M, Jan.-April 63,25 M, spanisches 60,50 M.

Petroleum.

Bremen, 12. Nov. (Schlußbericht.) Raff. Petroleum. Loco 4,95 Br.

Antwerpen, 12. Nov. Petroleummarkt. (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß loco 15 bez. u. Br., per Nov. 15 Br., per Dez. 15 Br. Ruhig.

Wolle und Baumwolle.

Bremen, 12. Nov. Baumwolle. Fester. Upland middl. loco 30 3/4 Pf.

Liverpool, 12. Nov. Baumwolle. Umsatz 15 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. Stetig. Amerikaner 1/16 höher. Middl. amerikan. Lieferungen: Stetig. Novbr.-Dezbr. 3 11/64—3 12/64 Käuferpreis, Dezbr.-Jan. 3 11/64—3 12/64 Verkäuferpreis, Jan.-Febr. 3 11/64—3 12/64 do., Februar-März 3 12/64 Käuferpreis, März-April 3 13/64 Verkäuferpreis, April-Mai 3 14/64 Werth, Mai-Juni 3 15/64 Käuferpreis, Juni-Juli 3 16/64 do., Juli-August 3 17/64 do., Aug.-Sept. 3 18/64 d. Verkäuferpreis.

Eisen.

Glasgow, 12. Nov. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 342 583 Tons gegen 363 324 Tons im vorigen Jahre. Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 79 gegen 76 im vorigen Jahre.

Berliner Fondsbörse vom 12. November.

Der Kapitalsmarkt bewahrte ziemlich feste aber ruhige Gesammthaltung für heimische solide Anlagen; Reichsanleihen und Consols unwesentlich abgeschwächt. Fremde Fonds behauptet und gleichfalls ruhig; Italiener unverändert, Mexikaner fester. Der Privatdiscont wurde mit 4 1/8 Procent notirt. Auf internationalem Gebiet stellten sich österreichische Creditactien fester und gingen mäßig lebhaft um; Franzosen schwach, Lombarden behauptet, italienische Bahnen wenig verändert. Inländische Eisenbahnactien theils abgeschwächt, theils fester. Bankactien in den Kassawerthen wenig verändert und ruhig. Industriepapiere ziemlich fest, zum Theil fester und lebhafter. Montanwerthe zumeist etwas anziehend.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	3 1/2	102,80
do. do.	3 1/2	102,70
do. do.	3	96,90
Consolidirte Anleihe	3 1/2	102,80
do. do.	3 1/2	102,90
do. do.	3	97,30
Staats-Schuldscheine	3 1/2	100,00
Ostpreuß. Prov.-Oblig.	3 1/2	99,10
Westpr. Prov.-Oblig.	3 1/2	99,50
Danziger Stadt-Anleihe	4	—
Landsch. Centr.-Pfdbr.	4	—
Ostpreuß. Pfandbriefe	3 1/2	99,70
Pommersche Pfandbr.	3 1/2	99,90
Posensche neue Pfdbr.	4	101,90
do. do.	3 1/2	99,70
Westpreuß. Pfandbriefe	3 1/2	100,20
do. neue Pfandbr.	3 1/2	100,20
Westpreuß. Pfandbriefe	3	91,60
Posensche Rentenbriefe	4	103,60
Preußische do.	4	103,60
do. do.	3 1/2	—

Ausländische Fonds.

Oesterr. Goldrente	4	104,50
do. Papier-Rente	4 1/5	—
do. do.	4 1/5	102,10
do. Silber-Rente	4 1/5	102,20
Ungar. Staats-Silber	4 1/2	101,30
do. Eisenb.-Anleihe	4 1/2	103,30
do. Gold-Rente	4	103,80
Russ.-Engl.-Anl. 1880	4	103,00
do. Rente 1883	6	—
do. Rente 1884	5	109,80
do. Anleihe von 1889	4	—
do. 2. Orient. Anleihe	5	—
do. 3. Orient. Anleihe	5	—
do. Nicolai-Oblig.	4	—
do. 5. Anl. Stiegl.	5	—
Poln. Liquidat. Pfdbr.	4	—
Poln. Pfandbriefe	4 1/2	—
Italienische Rente	4	93,50
do. neue, steuerfr.	4	—
do. mor. S.3u.4.20 % St.	4	93,50
Oester Commerz.Pfdbr.	4	99,75
Rumän. amort. Anleihe	5	101,60
Rumänische 4 % Rente	4	91,50
Rum. amortis. 1894	4	92,00
Türk. Admin.-Anleihe	5	95,25
Türk. conv. 1 % Anl. C a. D	1	22,40
do. Consol de 1890	4	—
Serbische Gold-Pfdbr.	5	92,70
do. Rente	4	63,80
do. neue Rente	5	—
Griech. Goldanl. v. 1893	fr.	32,90
Mexic. Anl. äuß. v. 1890	6	95,30
do. Eisenb. St.-Anl.	5	89,90
Röm. II.-VIII. Ser. (gar)	4	94,10
Römische Stadt-Oblig.	4	94,10
Argentinische Anleihe	fr.	74,60
Buenos Aires Provinz.	fr.	30,90

Hypotheken-Pfandbriefe.

Danz. Hypoth.-Pfdbr.	4	—
do. do. do.	3 1/2	—
Dtsch. Grundsch. V—VI.	4	103,40
do. do.	3 1/2	99,00
do. uk. b. 1906 S. VII/VIII	3 1/2	100,00
Hamb. Hypothek.-Bank	4	99,90
do. do.	3 1/2	98,10
do. unkündb. b. 1900	4	100,60
do. do. b. 1905	3 1/2	100,00
Meininger Hyp.-Pfdbr.	4	98,00
do. do. neue	4	100,80
Nordd. Grd.-Cd.-Pfdbr.	4	99,80
do. IV. Ser. unk. b. 1903	4	101,25
Pm. Hyp.-Pfdbr. neu gar.	4	—
III., IV. Em.	4	—
V., VI. Em.	4	100,50
VII., VIII. Em.	4	102,00
IX u. X bis 1906 unk.	4	103,25
II u. III bis 1906 unk.	3 1/2	100,00
Pr. Bod.-Cred.-Act.-Bk.	4 1/2	113,90
Pr. Centr.-Bodcr. 1900	4	100,70
do. do. 1886/89	3 1/2	98,00
do. 1894 unk. b. 1900	3 1/2	98,00
do. Comml.-Obl.	3 1/2	98,00
P. Hyp.-A.-B. XV.-XVIII.	4	101,00
do. do. XIX.-XX. unk. bis 1905	4	103,50
P. Hyp.-A-B. XIII.-XIV.	3 1/2	99,00
P. Hyp.-AB. XXI.-XXII. unk. bis 1905	3 1/2	100,00
Pr. Hyp.-B.-A.-G.-C.	4	99,80
do. do. do.	3 1/2	98,00
Stettiner Nat.-Hypoth.	4 1/2	88,00
Stett. Nat.-Hyp. (110)	4	—
do. do. (100)	4	—
do. unkündb. b. 1905	3 1/2	—
Russ. Bod.-Cred.-Pfdbr.	4 1/2	105,00
Russ. Central- do.	5	121,00

Lotterie-Anleihen.

Bad. Präm.-Anl. 1867	4	144,25
Bari 100 Lire-Loose	—	—
Barletta 100 L.-Loose	—	26,00
Baier. Präm.-Anleihe	4	157,50
Braunschw. Pr.-Anl.	—	107,90
Goth. Präm.-Pfandbr.	3 1/2	119,90
Hamb. 50 Thlr.-Loose	3	—
Köln-Mind. Pr.-Anl.	3 1/2	137,90
Lübecker 50 Thlr. L.	3 1/2	—
Mailänder 45 L.-Loose	—	—
Mailänder 10 L.-Loose	—	12,60
Neufchatel 10 Frcs.-L.	—	22,25
Oesterr. Loose 1854	3,2	—
do. Cred.-L. v. 1858	—	339,75
do. Loose von 1860	4	148,70
do. do. 1864	—	329,00
Oldenburger Loose	3	130,00
Raab-Graz 100 T.-Loose	2 1/2	95,70
Raab-Graz do. neue	2 1/2	33,25
Russ. Präm.-Anl. 1864	5	—
do. do. von 1866	5	—
Ung. Loose	—	277,40
Türk. 400 Fr.-Loose	fr.	116,50

Eisenbahn-Stamm- und Stamm-Prioritäts-Actien.

	Div.	1896
Mainz-Ludwigshafen	5,25	—
do. ult.	—	—
Marienb.-Mlawk. St.-A.	3 3/8	82,75
do. do. St.-Pr.	5	119,20
Königsberg-Cranz	7	153,75
Ostpreuß. Südbahn	3 2/3	97,40
do. St.-Pr.	5	118,60
Weimar-Gera gar.	—	—
do. St.-Pr.	—	—
Jura-Simplon	4	86,50
Galizier	5	107,00
Gotthardbahn	6,8	148,10
Meridional-Eisenbahn	6 3/5	133,50
Mittelmeer-Eisenbahn	5	98,90
† Zinsen vom Staate gar. D. v. 1896		
Oesterr. Franz-St.	6 1/5	—
† do. Nordwestbahn	5 1/2	—
do. Lit. B.	5 7/8	—
† Russ. Staatsbahnen	—	—
Schweiz. Unionb.	3 1/2	77,50
do. Westb.	—	—
Südösterr. Lombard	—	34,75
Warschau-Wien	14	254,25

Ausländische Prioritäten.

Gotthard-Bahn	3 1/2	101,50
† Ital. 3 % gar. E.-Pr.	3	57,60
† Kasch.-Oderb. Gold-Pr.	4	101,10
† Oesterr.-Fr.-Staatsb.	3	96,10
† Oesterr. Nordwestb.	5	110,90
do. ult.	—	—
do. Elbethalb. ult.	—	—
† Südösterr. B. Lomb.	3	78,30
† do. 5 % Oblig.	5	107,50
† do. do. Gold-Pr.	4	101,20
Anatol. Bahnen	5	93,80
Brest-Grajewo	5	—
† Kursk-Charkow	4	101,20
† Kursk-Kiew	4	101,80
† Mosko-Rjäsan	4	101,50
† Mosko-Smolensk	5	105,70
Orient. Eisenb.-B.-Obl.	4	99,75
† Rjäsan-Koslow	4	101,30
† Warschau-Terespol	5	—
Oregon Railw. Nav. Bds.	4	—
North. Prior. Lien.	4	89,30
do. Gen. Lien.	3	57,80
do. Pac. Lien.	6	—
Oreg. Nav. neue Bonds	4	89,60

Bank- und Industrie-Actien.

Berliner Bank	111,80	6
Berliner Kassen-Verein	130,25	6 1/2
Berliner Handelsges.	171,60	9
Berl. Prod.- u. Hand.-B.	120,00	—
Bresl. Discontobank	119,60	6 1/2
Danziger Privatbank	—	7 1/4
Darmstädter Bank	157,10	8
Dtsche. Genossensch.-B.	118,10	6
do. Bank	205,50	10
do. Effecten u. W.	115,10	7
do. Grdsch.-B.-Act.	130,60	7
do. Reichsbank	160,40	7 1/2
do. Hypoth.-Bank	118,00	6
Disconto-Command.	199,10	10
Dresdner Bank	157,50	8
Gothaer Grundcr.-Bk.	126,10	4
Hamb. Commerz.-Bk.	138,75	7
Hamb. Hypoth.-Bank	161,80	8
Hannöversche Bank	123,10	5 1/3
Königsb. Vereins-Bank	111,10	5 1/2
Lübecker Comm.-Bank	145,00	6 2/3
Magdbg. Privat-Bank	109,00	5
Meininger Hypoth.-B.	130,60	6
Nationalb. f. Deutschl.	149,30	8 1/2
Norddeutsche Bank	—	4 1/2
do. Grundcreditb.	101,75	5
Oesterr. Credit-Anstalt	—	11,87
Pomm. Hyp.-Act.-Bank	155,10	7 1/2
Posener Provinz.-Bank	108,10	4
Preuß. Boden-Credit	142,50	7
Pr. Centr.-Boden-Cred.	170,60	9
Pr. Hypoth.-Bank-Act.	133,60	6 1/2
Rh.-Westf. Bod.-Cr.-B.	126,90	6
Schaffhaus. Bankverein	149,25	7 1/2
Schlesischer Bankverein	139,00	7
Vereinsbank Hamburg	—	9
Warsch. Commerzbk.	—	10 3/5
Danziger Oelmühle	104,50	—
do. Prioritäts-Act.	107,25	—
Neufeldt-Metallwaaren	—	—
Bauverein Passage	86,10	4 1/2
A. B. Omnibusgesellsch.	197,25	12
Gr. Berl. Pferdebahn	453,00	15
Berlin. Pappen-Fabrik	115,50	6 3/4
Oberschles. Eisenb.-B.	110,20	5
Allgem. Elektric.-Ges.	271,00	13
Hamb. Amer. Packetf.	112,30	8

Berg- u. Hüttengesellschaften.

	Div.	1896
Dortm. Union-St.-Prior.	—	0
Dortm. Union 300 M.	—	0
Gelsenkirchen Bergw.	187,00	7 1/2
Königs- u. Laurahütte	174,60	8
Stolberg. Zink	68,25	2
do. St.-Pr.	140,10	7
Victoria-Hütte	—	—
Harpener	187,00	10
Hibernia	202,00	9 1/2

Wechsel-Cours vom 12. Nov.

Amsterdam	8 Tg.	3	168,80
do.	2 Mon.	3	168,00
London	8 Tg.	2 1/2	20,34
do.	3 Mon.	2 1/2	20,205
Paris	8 Tg.	2	80,80
Brüssel	8 Tg.	3	80,70
do.	2 Mon.	3	80,45
Wien	8 Tg.	4	169,70
do.	2 Mon.	4	168,80
Petersburg	8 Tg.	6	216,20
do.	3 Mon.	6	213,35
Warschau	8 Tg.	6	216,30

Discont der Reichsbank 5 %.

Sorten.

Dukaten	9,70
Sovereigns	20,34
20-Francs-St.	—
Imperials per 500 Gr.	—
Dollars	—
Englische Banknoten	20,345
Französische Banknoten	80,90
Oesterreichische Banknoten	168,85
Russische Banknoten	217,00

19. Ziehung d. 4. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 12. November 1897, vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

210 62 [1500] 347 39 88 407 [1500] 590 793 828 53 [3000] 1084 271 348 77 98 [3000] 475 77 535 39 52 72 685 840 76 83 909 2011 78 95 216 43 324 95 810 975 3385 432 92 552 83 773 844 94 4035 124 38 70 428 42 950 77 [3000] 5007 272 379 80 497 711 819 921 32 6039 179 295 398 426 594 [1500] 636 62 853 928 7063 188 224 60 379 474 735 97 833 41 907 61 8181 [300] 205 346 98 406 72 586 613 739 810 9008 148 208 59 66 300 [300] 494 585 631 40 702 6 93 844

10015 233 581 657 806 75 821 30 11168 232 88 543 65 67 664 745 922 67 71 12246 325 [3000] 93 543 83 661 13010 96 330 33 [500] 642 817 19 996 14006 197 443 532 665 812 998 15048 87 133 57 282 627 [1500] 750 840 [300] 16048 49 741 844 17066 197 245 545 66 [1500] 678 784 851 968 72 18161 72 [1500] 77 944 19013 [300] 90 100 320 73 93 728 944

20096 112 49 209 430 [3000] 70 585 21176 221 86 96 353 59 69 76 446 62 885 22220 22 336 69 437 563 666 784 818 35 51 980 23185 218 375 94 427 629 43 705 55 68 922 60 24061 252 300 587 651 753 94 927 65 25001 391 681 712 40 26116 88 90 203 66 315 70 499 524 80 682 764 74 27043 [500] 69 133 46 50 51 63 98 252 89 313 15 80 404 567 75 841 50 62 28158 623 713 99 811 50 84 93 989 29126 50 66 297 334 436 40 41 646 707 60 72 820

30062 238 611 772 836 31044 680 910 88 [1500] 32145 64 93 409 83 701 990 33190 305 23 30 55 434 757 88 [300] 800 33 48 968 34029 54 113 203 476 577 832 49 908 24 87 35097 573 657 71 729 36 [1500] 36076 148 84 622 53 68 804 40 914 82 37117 34 [1500] 206 91 386 485 833 936 96 38002 506 701 37 988 39052 67 169 93 [500] 219 83 327 499 505 700 [300] 18 967

40102 [3000] 279 492 93 630 901 41116 56 540 682 42073 105 26 42 [500] 65 258 629 66 835 964 69 [300] 43003 82 138 690 98 712 44065 [300] 155 266 83 404 620 37 824 902 73 45041 332 50 79 88 644 46230 608 53 745 82 817 44 58 95 939 93 47023 [500] 43 75 208 [3000] 354 99 984 611 52 870 48132 [300] 213 349 489 613 909 49187 720 899 964

50098 159 208 [3000] 23 300 23 502 687 746 933 51179 328 461 67 621 89 [300] 820 68 901 52032 79 120 59 339 754 827 975 53120 40 79 215 472 84 537 [1500] 42 602 99 714 849 71 54000 145 238 77 89 432 [3000] 48 [300] 522 54 603 16 757 838 913 [300] 41 42 48 80 89 55183 94 213 377 483 704 5 855 73 92 920 53 56013 104 [500] 12 39 233 36 74 [300] 440 581 963 66 [1500] 57018 53 54 [300] 168 85 99 222 51 432 560 684 [3000] 769 809 38 58021 36 106 34 222 80 89 402 80 659 71 734 858 59025 31 66 208 558 60 64 75 729 828 44

60284 625 47 704 81 862 926 61078 296 379 628 92 808 957 62 [3000] 62346 502 730 825 87 935 63042 89 125 267 304 89 [3000] 490 94 526 89 633 [500] 941 64 99 64016 87 102 439 89 507 [300] 677 708 817 89 65274 317 81 [1500] 422 538 60 617 59 751 816 [500] 66035 817 656 95 [1500] 907 67012 132 53 332 404 32 817 68114 54 95 434 [300] 79 522 606 796 876 69104 268 95 387 519 709 [500] 79

70017 85 125 298 380 467 646 74 911 [3000] 82 71006 227 72014 68 79 119 270 467 539 80 667 73111 202 558 81 83 697 742 886 74254 [1500] 474 613 739 99 [1500] 827 932 61 75105 352 572 79 603 704 76321 68 499 [500] 503 58 71 744 836 904 58 [300] 77004 [500] 10 148 293 638 710 70 800 85 78056 64 130 328 463 601 [500] 29 729 79061 160 263 500 83 745 911 64

80318 648 737 812 89 932 44 [1500] 81052 160 61 885 550 86 635 55 93 94 963 82357 514 631 746 60 83190 92 307 480 524 47 64 653 828 906 84063 83 163 302 28 40 421 563 97 616 719 [1500] 32 805 85301 37 506 799 856 64 [500] 935 86170 424 29 626 718 59 77 881 946 49 87006 174 561 604 49 939 79 88101 455 [3000] 534 58 744 844 916 89246 311 403 565 [3000] 787

90127 51 226 637 51 [3000] 779 829 91050 [300] 166 822 441 860 62 945 66 95 92091 105 346 445 591 [500] 642 774 900 25 62 93039 44 62 124 38 276 395 [300] 435 500 34 709 47 951 94163 297 309 79 646 58 887 973 [3000] 95047 56 188 [500] 434 [1500] 88 682 868 938 96039 157 336 527 77 743 879 91 938 97019 179 [1500] 239 347 93 519 632 39 716 816 67 945 98003 119 554 75 770 [1500] 808 88 957 88 93 99210 95 413 562 620 70 913 79

100082 [1500] 97 170 99 225 80 [1500] 510 22 670 814 36 59 101065 79 141 63 66 223 334 40 81 426 48 989 102459 534 [300] 71 [500] 679 801 81 96 930 52 [1500] 103248 473 77 598 648 [1500] 732 104084 215 23 380 685 [500] 723 37 837 105056 114 82 282 [1500] 97 507 768 817 971 106097 [500] 118 23 25 50 [500] 359 [1500] 441 [1500] 596 98 758 887 107035 49 79 105 90 273 550 637 [300] 67 108154 658 736 60 72 831 964 73 109284 [500] 390 578 608 744 804 15 952

110086 125 226 313 402 713 903 39 111299 317 461 88 814 112309 72 410 529 93 889 933 37 59 113027 138 348 731 844 70 97 114398 406 554 60 600 53 81 [3000] 819 115054 78 657 [300] 939 69 116035 161 231 815 18 24 94 436 [500] 504 12 23 682 714 37 964 [300] 97 117016 148 66 96 457 61 555 714 860 94 943 [500] 83 118112 [500] 79 94 284 379 558 602 32 48 833 56 912 119011 52 106 64 84 261 435 601 43 77 780 [1500] 99 988

120058 92 145 254 337 667 814 23 966 67 68 121246 74 871 937 122102 59 [1500] 274 314 [1500] 480 610 39 80 899 934 66 98 123016 56 332 493 734 42 910 59 124036 [1500] 257 390 448 95 527 39 627 33 86 779 808 987 125130 66 233 303 25 413 68 638 704 855 85 126089 180 229 39 332 524 605 127223 88 426 670 79 797 941 45 128036 744 808 945 129234 440 605 61 841 992

130025 122 358 405 578 643 69 731 86 99 866 948 71 131096 145 71 [300] 95 377 404 507 [1500] 602 59 78 774 802 907 132014 60 166 78 617 775 133051 99 117 72 456 871 72 134004 77 [300] 335 413 535 41 69 604 725 44 79 887 135075 221 420 [300] 509 740 84 909 136103 51 257 97 306 54 654 68 878 88 925 137007 32 101 781 138112 [1500] 730 38 44 [500] 849 [300] 64 [1500] 939 77 94 139073 108 28 430 682 940

140225 29 307 57 718 829 141039 116 262 99 446 [500] 673 95 922 142182 371 79 492 666 970 [3000] 143088 447 754 946 75 144077 132 64 301 912 38 93 145124 341 556 615 [500] 943 146054 120 98 242 302 33 582 605 783 [500] 903 52 147127 62 [500] 468 766 869 929 148256 396 484 659 [15000] 905 28 47 149322 590 758 809

150074 142 598 763 844 556 63 151077 234 44 521 46 653 795 924 152093 102 203 66 80 389 97 402 [1500] 536 601 720 [500] 901 36 153092 173 373 544 639 50 88 841 960 154277 433 155177 334 450 517 623 748 802 [300] 36 156029 61 62 106 291 327 36 [3000] 63 455 651 90 845 157047 70 108 251 428 505 733 99 987 158031 98 298 484 92 738 [3000] 48 885 159171 97 [300] 204 6 44 331 [3000] 44 448 56 90 99 [1500] 585 835

160015 101 [500] 33 321 87 482 87 673 97 883 971 161019 46 87 146 284 90 [500] 324 613 85 733 84 878 162045 [3000] 52 90 152 251 74 490 925 [500] 45 163282 313 96 448 773 843 907 164019 152 [500] 283 352 426 504 68 79 669 756 [3000] 894 920 165096 215 314 60 411 638 768 166144 275 388 475 [300] 615 751 66 [300] 167052 [1500] 85 130 53 357 461 624 794 98 922 [500] 96 168224 37 310 90 [500] 582 [3000] 695 97 769 99 860 929 169114 [300] 205 301 6 14 447

170057 59 84 108 67 367 469 576 669 739 171006 453 [300] 87 650 860 172030 52 [1500] 89 252 63 324 531 696 173059 184 89 228 64 92 305 52 537 84 91 647 720 39 826 174213 75 93 [1500] 395 416 618 960 175020 178 82 [3000] 291 513 676 727 77 889 924 176112 48 55 65 388 424 676 854 60 177096 474 570 713 18 63 [3000] 809 55 178121 47 222 60 83 [3000] 380 615 23 87 88 760 803 7 93 179079 93 227 435 56 680 708 90 923 [3000]

180061 242 72 499 [1500] 579 662 831 932 181106 [300] 32 367 762 936 45 85 90 182112 26 161 [1500] 224 [1500] 92 304 73 503 49 753 881 183214 386 88 95 429 85 [300] 618 707 [1500] 36 852 946 184015 236 408 [300] 563 750 878 947 185174 97 [500] 418 85 532 64 [500] 635 738 60 [1500] 77 186229 396 442 65 797 807 187250 722 941 [300] 71 188125 79 [3000] 255 495 662 88 780 806 189102 219 361 77 414 56 [1500] 542

190372 427 504 54 689 772 191025 178 225 308 [500] 34 553 600 16 929 70 76 192382 420 63 525 50 98 792 874 [500] 911 39 193019 50 75 121 [300] 53 266 340 517 48 619 40 776 835 95 [300] 941 194090 204 60 [500] 522 50 81 83 [300] 677 [3000] 930 195140 637 714 27 971 196248 73 75 308 52 54 461 610 712 843 50 928 197003 [3000] 256 408 552 823 198207 40 80 426 [1500] 619 40 957 67 199109 70 242 81 485 666 717 [1500] 33 863

200295 98 322 35 [500] 429 573 619 26 744 871 918 20 38 63 201060 197 99 201 12 58 590 806 [500] 202008 105 339 74 402 70 [300] 509 885 203028 [500] 127 71 225 602 62 76 84 798 829 83 95 900 204172 366 70 422 568 677 801 2 15 [1500] 26 72 205421 206169 255 428 684 827 207075 133 54 311 621 91 731 885 87 922 208273 439 507 680 769 890 209250 310 [1500] 15 27 38 [5000] 44 406 767 922

210179 261 775 852 916 53 211023 122 26 242 550 83 713 936 212247 [1500] 361 78 425 503 18 754 856 97 955 213152 274 83 352 97 [300] 421 81 [300] 538 214088 96 218 79 323 534 617 76 876 215037 123 27 220 [3000] 410 [500] 556 788 829 999 216086 88 239 302 406 15 [500] 45 95 501 25 [500] 48 620 32 740 862 217114 92 245 87 504 691 859 915 [3000] 32 55 218096 173 89 332 56 578 89 602 68 734 925 219036 113 239 643 770 [300] 881 99

220082 98 153 248 328 86 221035 [300] 53 92 [500] 303 4 501 19 602 21 59 724 875 222002 341 466 519 636 62 [1500] 720 920 [3000] 223362 80 [3000] 85 530 [300] 898 224014 33 70 162 [3000] 219 781 225018 [500] 107 77 268 363 494 519 [300] 39 [3000] 615

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 50000 Mk., 1 zu 15000 Mk., 4 zu 10000 Mk., 5 zu 5000 Mk., 64 zu 3000 Mk., 83 zu 1500 Mk., 99 zu 500 Mk.

Das „Neue Adreßbuch für Danzig und Vororte 1898“ zum Vorzugspreise von 5,50 Mark wird hiermit bestellt.
An die Verlagshandlung von A. W. Kafemann, Ketterhagergasse 4.
Name: ....
Wohnort: ....

19. Ziehung d. 4. Klasse 197. Kgl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 12. November 1897, nachmittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Parenthese beigefügt
(Ohne Gewähr.)

4 275 556 [500] 668 724 915 94 1082 209 26 [500] 330 480 580 788 928 2144 279 338 96 439 625 773 903 [300] 38 55 3216 345 82 457 641 59 83 753 [300] 68 835 49 4027 134 333 46 608 12 747 84 891 5077 86 100 97 [300] 218 65 377 536 38 49 61 732 34 802 938 6008 595 [3000] 604 41 89 791 830 904 98 7110 22 68 273 827 464 902 53 8149 621 727 9183 249 93 436 812

10016 23 35 169 443 524 912 84 11118 67 207 37 72 310 456 [500] 521 29 654 80 879 929 12029 135 49 586 610 858 929 51 13151 627 81 900 21 14214 317 761 70 897 15189 231 309 77 [1500] 421 41 666 797 892 901 16024 484 85 994 [300] 17033 138 65 207 467 71 540 602 819 89 18010 163 [500] 65 580 89 785 854 [300] 55 19006 153 214 55 302 463 64 93 665 835 [500]

20128 285 426 580 86 90 762 21117 82 571 956 22065 78 248 75 305 27 42 [1500] 522 624 893 933 23119 219 62 99 305 77 82 524 605 19 24025 86 92 113 35 295 321 410 588 [300] 638 724 96 824 [300] 55 56 921 25052 206 339 517 72 667 99 745 96 884 96 26070 150 225 466 92 510 14 65 70 [3000] 879 94 27359 28093 150 72 228 349 553 [1500] 57 995 29385 430 674 817 79 964 [3000]

30057 240 428 517 38 [3000] 67 708 31035 92 156 [500] 209 21 [300] 454 [1500] 510 35 48 [300] 62 70 620 705 35 [3000] 801 83 32038 [1500] 104 51 275 355 69 466 548 [3000] 67 [500] 72 807 [3000] 917 33114 28 85 346 551 655 56 860 34013 364 595 [300] 651 793 868 909 39 35120 295 470 537 86 [300] 820 957 [300] 36049 212 351 446 685 935 37155 288 92 305 68 409 92 748 [500] 903 61 91 38210 50 405 95 652 738 70 39033 60 82 210 23 433 [300] 525 26 [500] 72 [300]

40016 267 358 [3000] 403 19 70 619 75 813 35 853 41298 21 418 35 [1500] 894 42006 9 415 40 543 52 608 722 58 77 43006 102 363 523 85 670 726 [300] 815 93 [300] 44069 75 95 157 [300] 427 537 600 812 95 [300] 915 32 4449 45032 176 189 212 354 407 509 682 706 807 975 46002 347 51 750 965 [3000] 47058 302 74 669 96 889 910 64 48070 320 446 85 640 [500] 89 993 49104 13 282 750 950 97

50043 140 49 235 583 632 921 51204 35 414 688 825 939 52161 331 410 522 756 863 69 82 913 90 53001 29 67 284 359 478 [500] 509 680 820 [500] 936 70 83 54155 70 568 782 91 835 900 55000 40 47 122 66 93 418 692 822 61 89 986 56009 212 93 365 508 18 57019 31 47 96 136 440 548 628 741 54 58132 46 208 636 754 804 11 71 908 59017 86 175 246 64 83 507 40 44 683 761 930 92

60050 187 817 431 75 590 649 [3000] 61086 192 [3000] 96 359 521 [500] 700 80 903 36 62002 26 [500] 307 9 516 [300] 664 745 856 63 918 63026 62 124 224 63 827 71 433 41 534 660 823 64409 63 531 608 [300] 819 920 34 65018 167 214 411 35 72 73 515 35 45 666 97 705 10 68 963 66011 64 187 217 70 414 [300] 43 863 911 67018 38 110 44 263 343 53 429 [1500] 81 622 29 714 939 62 68217 360 470 516 41 69049 283 467 504 70 [1500] 621 762 [1500]

70019 103 285 367 86 488 [1500] 628 55 98 949 94 71060 [300] 71 170 347 453 67 89 528 669 75 79 933 72103 57 315 453 592 920 52 73069 71 145 212 350 [1500] 66 514 68 637 78 818 70 75 925 74001 11 33 111 [1500] 17 211 [500] 36 41 63 79 97 442 59 572 75023 112 249 301 18 [500] 29 89 93 405 42 651 871 934 35 76079 190 219 32 342 682 720 873 938 77180 331 48 [500] 583 89 639 830 904 18 60 78091 185 257 92 604 45 50 76 786 92 808 922 51 62 79287 528 604 41 701 855 935

80048 178 333 662 772 920 49 81017 192 227 53 [500] 71 75 88 355 73 441 700 23 61 813 58 950 59 82122 85 [300] 295 694 795 851 992 83045 205 71 387 473 797 848 959 84062 73 75 582 728 53 [3000] 850 [500] 71 85021 110 67 260 97 408 16 [300] 17 85 99 [3000] 550 627 31 765 908 90 86078 153 65 80 [3000] 231 639 88 704 37 69 815 80 87347 407 41 623 42 [500] 796 908 88070 184 281 417 513 49 680 [500] 758 63 66 71 96 900 89044 245 [300] 57 328 67 426 32 675 790 884 957

90021 25 [500] 271 654 814 29 91200 26 366 463 586 623 [3000] 39 735 873 92041 78 120 59 411 13 [300] 935 74 93031 68 213 40 [500] 300 13 17 [1500] 94 436 507 84 708 865 981 94134 78 200 [3000] 49 [500] 309 [500] 53 [300] 605 18 75 826 67 [300] 84 971 95087 [500] 153 459 78 80 717 35 69 833 77 978 81 96017 [300] 56 59 86 102 8 209 80 97 470 522 39 41 44 97195 253 330 38 421 41 65 535 39 41 [500] 808 29 46 906 98011 450 607 750 881 86 909 45 71 99030 58 75 [300] 810 560 794 909

100120 64 [300] 382 415 585 920 21 30 56 101069 210 459 90 617 [500] 917 102137 215 335 66 546 81 745 868 910 47 103164 273 821 104045 109 285 411 703 72 892 [500] 105087 [1500] 230 75 92 729 106022 201 313 472 546 734 936 107319 520 903 108191 254 366 90 [3000] 645 788 109008 [3000] 31 74 121 476 570 613

110017 260 802 111132 71 75 205 25 61 810 708 72 827 46 936 48 112029 408 53 [500] 618 78 [300] 773 804 113123 487 543 [1500] 604 58 87 [3000] 88 714 19 33 838 114061 175 308 465 721 [1500] 32 894 115190 318 456 539 52 911 [500] 116046 57 149 311 [10000] 445 91 658 117000 [300] 7 25 81 366 [300] 551 68 676 729 36 47 854 56 118092 [1500] 115 97 286 542 56 119087 292 316 51 416 72 88 670 768 [300]

120012 99 109 43 749 84 [300] 86 959 121057 173 [500] 81 268 436 43 503 83 [1500] 611 29 50 [500] 707 74 122272 96 325 472 511 [1500] 630 714 854 123024 66 99 146 56 462 537 69 687 124003 160 269 303 59 503 [300] 43 677 722 31 [500] 906 125082 165 84 632 46 729 73 126016 108 209 10 318 19 501 59 69 640 734 48 846 127071 100 356 504 52 56 814 67 86 128112 293 475 [1500] 603 770 129208 [500] 43 372 430 77 94 99 762 860 986

130082 [1500] 236 347 534 781 804 131071 173 306 62 416 93 516 20 [500] 701 3 15 824 957 132155 800 98 909 59 133050 165 [300] 239 [1500] 40 [1500] 724 95 134046 78 [300] 126 58 237 524 96 622 47 56 732 58 823 928 135014 45 74 140 363 500 17 625 958 83 136000 179 374 434 85 [15000] 505 652 64 [300] 853 137133 257 82 411 583 89 677 757 90 138008 27 72 231 59 86 357 441 533 760 [500] 837 139229 37 495 697 720 76 85 801 900

140174 306 630 98 714 64 81 [300] 980 141180 [3000] 238 [3000] 347 413 501 7 15 46 605 32 54 751 98 824 [3000] 44 968 142158 95 281 695 849 953 143094 131 36 232 350 521 921 144262 337 [500] 427 743 64 912 36 48 145070 451 577 714 [500] 63 961 146099 115 [1500] 44 313 64 435 63 510 612 147066 313 831 56 148110 43 263 73 86 561 626 67 68 [3000] 988 149003 156 [500] 57 355 64 436 694 836 927 68

150076 326 476 547 57 151000 83 158 95 271 314 447 [300] 505 601 55 760 898 900 [1500] 44 [300] 72 [300] 152101 485 504 93 894 96 99 153013 224 35 348 481 550 624 [500] 154180 731 816 958 155131 203 13 35 85 370 693 [500] 896 905 13 89 [300] 156122 36 [500] 212 78 [1500] 382 477 599 682 709 77 42 809 157063 222 91 419 556 990 158036 72 308 46 627 711 35 54 [3000] 159333 [1500] 50 888 [10000]

160075 168 281 89 406 80 939 161000 [500] 95 183 351 [3000] 61 65 69 442 64 701 803 80 973 162099 154 504 44 48 652 [300] 772 929 163116 210 87 353 98 521 52 674 831 83 164001 [300] 225 28 325 444 624 733 63 815 98 964 165148 64 209 348 922 166019 90 280 466 [3000] 639 784 167327 604 880 918 46 79 168029 35 129 46 79 264 749 [3000] 861 169010 116 41 74 634 924 [3000] 73 [300]

170020 141 244 627 724 870 956 [3000] 171039 228 [3000] 304 35 80 424 601 708 93 843 74 912 172104 40 [1500] 71 216 678 779 871 88 928 173101 704 11 40 46 963 174189 264 662 71 724 947 175024 186 545 673 176029 [500] 154 339 454 589 [50000] 639 [500] 709 177028 [1500] 137 89 220 594 645 95 707 831 45 72 [500] 927 178064 57 89 158 76 608 [300] 62 994 179032 79 461 95 673 732 802 902

180018 47 70 276 331 550 54 67 687 [300] 853 67 86 935 78 97 181067 90 97 222 322 50 401 26 515 20 41 877 182068 95 [300] 262 66 300 66 429 [500] 595 [300] 630 [3000] 183521 679 96 988 184387 728 41 869 185038 [1500] 48 133 255 602 57 769 968 186052 110 585 633 47 712 85 99 809 187034 41 157 236 349 444 674 709 986 188043 66 172 553 63 627 785 855 189059 281 346 88 [1500] 420 520 765 78 88 858

190080 144 53 54 230 385 435 518 [300] 87 700 56 902 81 191099 109 481 507 756 84 867 923 379 3 192113 298 99 335 57 506 87 725 801 [5000] 987 193190 292 [300] 309 41 405 531 33 62 629 882 194042 88 364 413 195002 20 99 179 346 99 431 48 613 860 [3000] 908 196090 [3000] 153 96 340 408 541 643 787 974 [300] 197179 250 546 644 [500] 833 81 198047 187 317 498 [3000] 637 75 899 199015 122 212 314 55 73 81 414 72 649 798 817 34

200051 161 76 516 65 658 714 804 201066 91 288 516 706 55 97 861 982 202010 22 104 244 53 445 67 [3000] 729 203034 116 486 571 630 78 86 761 802 44 962 81 204040 68 79 296 [1500] 802 496 517 64 79 682 89 726 919 55 205173 225 430 524 [1500] 44 766 890 [3000] 206316 207063 98 185 211 650 [500] 775 989 208031 41 290 359 465 82 568 678 [1500] 705 61 841 53 65 209041 231 [3000] 424 52 572 652 95 798 900

210068 322 633 812 [3000] 82 211030 39 [1500] 150 228 304 15 417 528 669 727 89 212013 144 231 325 429 51 [3000] 53 63 571 [3000] 674 749 84 809 918 65 213160 233 [1500] 436 620 214120 33 35 62 265 342 449 508 765 91 97 806 43 991 215342 80 494 611 87 216109 547 780 983 217071 135 346 654 62 749 90 838 92 901 218020 205 [1500] 73 76 391 490 605 70 706 42 66 86 [500] 219327 436 534 855 [300] 902 54

220078 316 47 409 53 548 53 883 221249 372 545 [300] 678 748 64 [300] 73 891 222066 [500] 191 224 73 647 839 223008 11 96 135 263 302 56 575 86 618 70 799 976 224051 123 286 93 365 406 16 29 518 677 760 225039 101 38 50 66 306 21 58 [300]

Im Gewinnrade verblieben: 2 Gewinne zu 10000 Mk., 6 zu 5000 Mk., 24 zu 3000 Mk., 46 zu 1500 Mk., 49 zu 500 Mk.

Amtliche Anzeigen.

Bekanntmachung.

Der nächste Aichtag findet nicht Montag, den 15. d. Mts., sondern **Freitag, den 19. d. Mts., von 2—4 Uhr Nachmittags** statt.

Danzig, den 13. November 1897. (22707
Städtisches Aichungsamt.

Vermischtes.

Stadtmuseum.
Sonder-Ausstellung November 1897.
Felix Possart.
Gemälde und Studien aus Italien und Spanien:
Geöffnet:
täglich 10—4 Uhr gegen M 1,50 Eintrittsgeld für 1—6 Personen,
unentgeltlich Sonntags und Mittwochs 11—2 Uhr.
Ausstellungsverzeichniß 10 ₰. (22476

Käse.
Einen Posten Tilsiter Fettkäse,
feinste Graswaare, pro Pfund 60 ₰, sowie
□-Sahnen- und Schweizerkäse,
echte fette Weidewaare, in hochfeiner Qualität, billigst, empfiehlt
M. Wenzel, Breitgasse Nr. 38.

Gut Johannisthal
offerirt
Daber'sche Speisekartoffeln
für den Winterbedarf bei Mindestabnahme von 5 Centnern zum Preise von 2,25 M pro Centner franco Haus.
Proben und Bestellungen im Cigarrengeschäft von **Paul Zacharias**, Hundegasse 14, erbeten. (21002

Schifffahrt!

Es laden in Danzig:
Nach London:
SS. „Mlawka“, ca. 13./15. Nov.
SS. „Jenny“, ca. 18./21. Novbr.
SS. „Brunette“, ca. 26./29. Nov.
SS. „Oliva“ ca. 27./30. Novbr.
Es laden in London:
Nach Danzig: (22702
SS. „Brunette“, ca. 16./20. Nov.
SS. „Blonde“ ca. 8./12. Dez.
Th. Rodenacker.

Einer geehrt. Kundschaft Danzigs und Umgegend erlaube mir die ergebene Anzeige zu machen, daß sich meine Wohnung von heute ab **Ketterhagergasse 11/12,** part., befindet. Um ferneres geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet (1603
mit größter Hochachtung
Eugen Gelsz,
Malermeister.

Unterricht.

Obersecundaner ertheilt Nachhilfestunden. Off. u. A. 402 an d. Exp. d. Ztg. erbet.

English lessons
wanted especially conversation. Apply to **A. 408** expedition of this paper. (1616

Wäsche
wird noch für einige Kundschaft übernomm., Brodbänkeng. 48, IV, Eingang Pfarrhof, bei Hinz

Wer hilft?
In allen Gerichts- und Verwaltungssachen das Rechtsbureau
Schmiedegasse 14, I,
von (1600
J. Schmidt,
pens. Gerichtsbeamter und Bureauvorsteher.

Strickwollen,
Handschuhe, Socken, Strümpfe, Längen
empfiehlt billigst
Herm. Dauter,
Scharmachergasse.

SPECIALGESCHÄFT FÜR GUMMIWAAREN
CARL BINDEL
27 Wollwebergasse 27. (22570



NUR BESTE MARKEN
GUMMI-SCHUHE
SCHNEESCHUHE. BOOTS. KNIESTIEFEL.
GUMMIRTE TASCHEN zur Sicherung der Gummischuhe in **SCHULEN, THEATER** etc.

Grosses assortirtes Lager von Gold-, Silber-, Corallen-, Granat- u. Alfenide-Waaren.
Oscar Bieber, Juwelier,
Goldschmiedegasse Nr. 6.
Juwelen, Gold und Silber kaufe und nehme zu höchsten Preisen in Zahlung.
Selbstfabrikation von Verlobungsringen in jeder Preislage auf Lager.

Unterröcke, Corsets, Schürzen,
grossartige Auswahl, sehr preiswerth, empfiehlt
W. J. Hallauer.
21089)

Heute frische
Sülze
(eigenes Fabrikat),
Brünlinger Würstchen, Gänselebern, Gänse-Rollbrüste, ger. Lachs, Spickaale, Kieler Bücklinge u. Sprotten, alle Marinaden, diverse Käsearten, Pumpernickel, Grahambrod etc.
empfiehlt (1391
J. M. Kutschke.

Austern,
prima Holländer,
offerirt
J. M. Kutschke.

Heute Abend frisch geräucherte große
Maränen.
Wilh. Goertz, Frauengasse 46.

Zarte fette große (1623
Enten
empfehle billigst.
Wilh. Goertz, Frauengasse 46.

Gothaer Cervelatwurst, Rügenwalder Cervelatwurst, Braunschweiger Mettwurst, pommersche Gänsebrüste, ff. Räucherlachs, Weichsel-Caviar, Weichsel-Neunaugen, Delicateß-Ostseeheringe
empfiehlt (1607
Max Lindenblatt,
Heilige Geistgasse 131.

Gemischte Marmelade, pro ℔ 30 ₰,
Preißelbeeren, p. ℔ 50 ₰,
Kirschfleisch, p. ℔ 70 ₰,
Blaubeeren, p. 3/4 Flasche 50 ₰ incl. Flasche
empfiehlt (1607
Max Lindenblatt,
Heilige Geistgasse 131.

Bau-Parzellen in Langfuhr.
An der neu angelegten Straße mit Canalisirung u. Wasserleitung sind noch Parzellen im Ganzen oder getheilt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. (22703
Näheres in Langfuhr, Hauptstraße Nr. 44, bei
Hugo Bielau.

Rosen- (Schutzmarke)
Santelöl-Kapseln
[illegible] Würzburg
(kein Geheimmittel)
heilen Blasen- und Harnröhrenleiden (Ausfluss)
ohne Einspritzung schnell und sicher. Seit Jahren bewährt, was Hunderte von **Dankschreiben** beweisen. (101
Flacon zu 2 u. 3 Mk.
Zu haben in Danzig in der Löwenapotheke, Langgasse, Rathsapotheke, Langenmarkt, und Altstädt. Apotheke Holzmarkt 1.

„Veritas“, Berliner Vieh-Versicherungs-Gesellschaft, versichert Pferde, Rinder, Schweine gegen alle Verluste (auch Unfälle), Castration und Transport etc., Trichinen-Versicherung zu mäßigen Prämien u. günstigen Bedingungen. Vertreter mit guten Referenzen werden angestellt. Subdirection für Ost- und Westpreußen (18991
A. Broesecke,
Danzig, Heil. Geistgasse 73.

Operngläser, Pince-nez, **Brillen,** Lorgnetten.
Optisches Special-Geschäft
Gustav Grotthaus,
Hundegasse 97,
Ecke Matzkauschegasse.

Cigarren.
Den zahlreichen Abnehmern meiner so schnell beliebt gewordenen Reste hiermit zur gefl. Kenntniß, daß dieselben voraussichtlich bis Ende d. Mts. vergriffen sein werden. (22655
Früher 8—15 ₰ pro Stück, jetzt 15 Stück 1 M bedeutend unterm Einkaufspreis.
Friedrich Haeser,
vorm. Ferd. Drewitz Nachfl., Kohlenmarkt 2.

Geldverkehr.

1500—2000 M werden zur zweiten sehr sich. Stelle gesucht. Adr. unt. 448 an d. Exp. d. Ztg.

An- und Verkauf.

Ein roth. Kindermantel (Plüsch) billig zu verk. Brabank 8, II, r.

Verkauf gebrauchter Spazierwagen.
3 leichte Kaleschen; 1 echig. Glaslandauer; 3 kleine Jagdwagen, davon 2 mit Rücksitz; 1 fast n. Vis-à-vis-Wagen mit Thüren; 1 schneid. Halbverdeckwagen; 1 hochmod. fast n. Gandschneider (Kutschirphaeton mit Dienersitz) mit abnehmb. Verdeck, 1 ganz mod. Parkwagen mit verstellb. Kutschersitz; 1 Spazierwagen mit steif. Verdeck auf Langb. f. Land. Preise vor Saisonschluß billigst.
C. F. Roell'sche Wagenfabrik.
R. G. Kolley & Comp.
Danzig. (21961
Fernsprecher 370.

Mein
Geschäftsgrundstück,
Langfuhr, Hauptstr., vorz. Lage, Auffahrt, will ich krankheitshalb. freihändig verkaufen. Preis 70 000 M. Anzahl. 18—20 000 M. Offerten unter **W. Z. 1000** postlagernd Langfuhr. (22709

Eine feuerfeste (22635
Kassette
ist zu verkaufen, ebenso ein großer Kochapparat, fast neu. Zoppot, Nordstraße 6, 1 Treppe.

Ein russ. Herrengehpelz mit gut. Bezug, ein Damenfuchspelz billig zu verkaufen (1612
Hirschgasse 11, 2 Tr., l.

Weinflaschen werden gekauft Jopengasse 50, Keller 3—6.

Stellen-Gesuche.

1 junger Kaufmann, der 12 Jahre hindurch in den größten Geschäften der feinen Delicatessen-Branche thätig gew. ist, sucht für kurze Zeit Beschäft. in ein. Waaren-Engros-Geschäft. Adressen unter **A. 415** an die Expedition dieser Zeitung erbeten.

Stellen-Angebote.

Zur selbstständ. Führung eines städtischen Haushaltes wird ein erfahrenes Wirthschaftsfräulein gesucht. (1611
Meldungen erbeten im Bureau Frauenwohl, Gr. Gerbergasse 6.

Bei einer alten, eingeführten Lebensversicherungsgesellschaft ist die (22700
Inspectorstelle
unter sehr günstigen Bedingungen (festes Gehalt, Diäten, Spesen p. p.) neu zu besetzen. — Bewerbungsschreiben unter **A. 411** befördert die Expedition dieser Zeitung.

Für dauernde lohnende Accordarbeit werden (21573
tüchtige Schlosser
gesucht.
Siebeck'sche Stanzwerke, Riemke bei Bochum i. W.

Gesucht per 1. Dezember cr. oder früher gut empfohlener cautionsfähiger
Einkassirer und Stadtreisender
Singer Co., Act.-Ges., Große Wollwebergasse Nr. 15.

Ein nicht zu junges
Mädchen,
in Küche und Haushalt erfahren, findet auf einem Gut Stellung durch das Bureau Frauenwohl, Gr. Gerbergasse 6.

Ein Buchhalter
gesucht, der eventl. auch die Casse übernehmen muß, englisch sprechen u. correspondiren kann. Gefl. Offerten mit Gehaltsanspr. unt. **A. 414** a. d. Exp. d. Ztg. erb.

Miethgesuche.

Gesucht zum 1. April 1898 Wohnung von 7—8 Zimmern, auch in Langfuhr. Adressen mit Preisangabe unt. **A. 412** an die Exped. d. Ztg. erb.

Stube, Kabinet und Küche wird von ruhigen Einwohnern (3 Personen) zum 1. April gesucht. Offerten unter **A. 401** an die Expedition dieser Zeitung erbet.

Zoppot, Oberdorf, wird eine Winterwohnung von 4 Zimmern mit Zubehör per 1. Januar zu miethen gesucht. Offerten unter **A. 417** an die Expedition dieser Ztg. erbeten.

Zu vermiethen.

Der grosse Laden Milchkanneng. 13, nebst Comt., ca. 200 Quadratmtr. gr., z. j. Geschäft pass., ist v. Jan. od. sp. preiswerth z. verm. N. 1. Etg. b. Wirth.

Herrsch. Wohnungen, 3, 4, 6 u. 8 Zimm., nebst reichl. Zub. v. sof. resp. April 1898 zu verm. Näh. Weidengasse 20, p.

Hundegasse 92, part., ist ein
Comtoir
zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe im Bureau. (22664

Hundegasse 119, III, sehr gut möblirtes Zimmer, Eing. separat, mit vorzüglicher Pension zu vermiethen.

Hirschgasse 14, part., r., ist ein gut möblirtes Vorderzimmer zu vermiethen. (1615

Ruhige, geb. Einwohner finden preiswerth freundlich möblirte Wohnung im herrschaftl. Hause. Näh. Frauengasse 43, 4 Trepp.

Große trockene Lagerräume zu vermiethen Hundegasse 29, I.

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.